

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Windpark Jeesewitz/Ablaß

Gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht

Umgang der Stadt Grimma mit alternativen Energien / Entscheidungen zu Windkraftanlagen im Stadtrat

Liebe Grimmaerinnen,
liebe Grimmaer,

der Umgang mit den sogenannten alternativen Energien, das heißt, die Etablierung von Photovoltaik-, Windkraftanlagen und vielen mehr ist sicher eine der kommunalpolitisch herausforderndsten Thematiken. Der aus meiner Sicht sehr ideologisch geprägte Diskurs im Umgang mit Atomstrom und der sicher auch durch das Kriegsgeschehen nicht mehr mögliche Einkauf von Gas und Öl zu akzeptablen Preisen hat unser Land, aber auch unsere Stadt, in eine Situation der energetischen Un-

sicherheit manövriert. Überraschender- und glücklicherweise wurden die letzten beiden Winter, trotz der zumindest für mich sich darstellenden Strategielosigkeit der politisch Verantwortlichen, gut überstanden. Auch unsere Stadt muss sich diesen neuen Rahmenbedingungen stellen und Strategien erarbeiten, wie sie eine energetische Stabilität und Unabhängigkeit für die nächsten Jahrzehnte strukturiert.

Aus dieser aktuellen Situation resultieren auch Fragestellungen aus der Bürgerschaft, die regelmäßig an die Stadtverwaltung herangetragen

werden. Auch hierauf müssen Antworten gefunden werden. Deshalb hat sich vor anderthalb Jahren eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus Verwaltung, Stadtrat, Wirtschaft und Grimmaer Bürgerinnen und Bürgern auf den Weg gemacht, um Leitlinien für die Zukunft unserer Stadt im Umgang mit alternativen Energien zu erarbeiten. Im Nachfolgenden möchte ich Ihnen kurz eine Übersicht dazu geben.

Umgang mit Photovoltaikanlagen:

Die Nutzung von Wiesen, Weiden und Landwirtschaftsflächen für Photovoltaikanlagen lehnen wir

ab. Diese sollten ausschließlich für die landwirtschaftliche Nutzung vorgehalten werden. Das schärfste Schwert bei der Umsetzung dieser Zielstellung haben die Grundeigentümer in der Hand, welche ich bitten möchte, trotz noch so verlockender Angebote durch Photovoltaikanlagenbetreiber, ihre Flächen weiterhin exklusiv den Landwirten zur Verfügung zu stellen. Die Nutzung von Dächern oder Kombinationslösungen Lärmschutz und Photovoltaik wird ausdrücklich begrüßt. Zur Durchsetzung dieses Ziels muss ein neuer, modernerer Umgang mit dem Denkmalschutz gefunden werden.

Umgang mit Windkraftanlagen:

Nach aktuellem Recht gibt es beim Neubau von Windkraftanlagen für die Kommunen nahezu keine Möglichkeit der Einflussnahme mehr. Die Arbeitsgruppe hat folgende Festlegungen im Umgang mit Windkraftanlagen getroffen. Bei Neuplanung ist ein Mindestabstand zu Siedlungen von 1.000 m einzuhalten. Beim sogenannten Repowering, dem Ersatz von Altanlagen durch zumeist größere Neuanlagen, darf eine Unterschreitung der Mindestabstandsflächen von 1.000 m nur nach Befürwortung durch die Ortschaftsräte unter vorheriger Einbindung der betroffenen Anwohner genehmigt werden. Windkraftanlagen im Wald werden generell abgelehnt. Die dabei zu erwartenden ökologischen Beeinträchtigungen wären nicht akzeptabel.

Unter Anwendung dieser Richtlinien wurden im Stadtrat am 29.02.2024 entsprechende Beschlüsse gefasst. Dazu im Einzelnen:

- Die Errichtung von vier Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Stadt Leisnig in Bezug auf die Ortsteile Draschwitz, Zschoppach und Motterwitz mit weniger als 1.000 m Siedlungsabstand. Nach positivem Votum des Ortschaftsrates Dürchwitz-

schen und negativem Votum des Ortschaftsrates Zschoppach wird das Vorhaben durch den Stadtrat abgelehnt.

- Dem Neubau von zwei größeren Windkraftanlagen auf der Gemarkung Jeesewitz bei vorheriger Entfernung von fünf Bestandsanlagen wird aufgrund der vorliegenden Befürwortung durch den Ortschaftsrat Mutzschen seitens der Stadt Grimma zugestimmt.

- Das Repowering einer Windkraftanlage auf der Gemarkung Jeesewitz, betroffen wären die Ortsteile Draschwitz und Jeesewitz, wird bei Zustimmung des Ortschaftsrates Mutzschen und Ablehnung des Ortschaftsrates Zschoppach durch den Stadtrat abgelehnt.

- Zum Repowering im Windvorranggebiet „Silberberg“ wurde keine Entscheidung getroffen. In Vorbereitung der Ortschaftsratsentscheidung findet ein Ortstermin mit Ortschaftsrat, Bürgern und dem Projektentwickler statt. Eine Entscheidung ist in einer der nächsten Stadtratsitzungen zu erwarten.

Heizungsgesetz / Wärmenetzplanung:

Das offiziell als Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz) bezeichnete Gesetz hat mehr Unklarheit als Klarheit gestiftet. Oft werden an uns Fragen herangetragen, wann mit einer Substituierung des jetzt anliegenden Stadtgases durch Wasserstoff zu rechnen ist. Hierzu kann unsererseits keinerlei Aussage getroffen werden. Aus meiner Sicht ist die Energieversorgung mit Wasserstoff noch nicht über das Stadium einer sehr emotional-ideologisch geführten Diskussion hinausgereift. Aufgrund des bekanntermaßen sehr schlechten Wirkungsgrades bei der sogenannten Hydrolyse und der daraus resultierenden notwendigen Strommengen, ist aus meiner Sicht in den nächsten Jahrzehnten nicht mit einer Umstellung von Gas auf Wasserstoff zu rechnen.

Gleiches gilt zur sogenannten Kommunalen Wärmenetzplanung. Die Stadt Grimma verfügt bereits in hochverdichteten Ortslagen wie Grimma-Süd und -West über Wärmenetze; darüber hinaus in kleineren Insellagen, oft in Kombination mit Biogasanlagen und Blockheizkraftwerken, welche überschüssige Wärmemengen zu Heizzwecken einsetzen, durchaus über einige weitere Wärmenetze. Auf Landesebene gibt es zwischen den Kommunen die Abstimmung, dass eine Beauftragung eines Wärmenetzplanes sachsenweit durch die kommunale Familie erst stattfinden soll, wenn wie angekündigt, die finanziellen Mittel durch den Bund hierfür per Gesetz zur Verfügung gestellt werden. Insofern ist eine Prognose zur zeitlichen Umsetzung der sicher für die nächsten Jahre durchzuführenden Wärmenetzplanung nicht möglich.

Liebe Grimmaerinnen und Grimmaer, wie Sie den vorstehenden Ausführungen entnehmen konnten, ist das Thema Energie zurzeit mit sehr vielen Unbekannten behaftet. Wie so oft im Leben zwingt uns die teilweise aus überheblicher Ideologie, teilweise aus objektiven Gründen resultierende energetische Situation zum Umdenken, um auch für die Zukunft über genügend Energie für Wirtschaft und das allgemeine Leben zu verfügen. Wir sollten darin durchaus eine Chance sehen und selbstbestimmt für unsere Stadt die Themen anfassen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich dabei aktiv mit einbringen und stehe jederzeit für Ihre Fragen und Meinungen zur Verfügung.

Ihr

 Matthias Berger
 Oberbürgermeister

AUS DEM INHALT ...

Das nächste Amtsblatt:
 → Herausgabe: 20. April 2024
 → Redaktionsschluss: 8. April 2024

- Stadthausjournal 2-7
- Amtliche Bekanntmachungen 7-9
- Kitas und Schule 10-11
- Jugend | Senioren | Soziales 11-13
- Sport und Freizeit 13-20
- Kunst und Kultur 20-24
- Heimatkundliches 25
- Bilbliothek 26
- Kirchliche Nachrichten 27-28
- Herzlichen Glückwunsch 29

■ Zum Subbotnik am 23. März wird aufgeräumt

Grimma. Für alteingesessene Grimmaer ist er schon zur Tradition geworden: Der „Subbotnik“. Am **Samstag, dem 23. März**, sind helfende Hände willkommen. Der Frühjahrsputz steht an. An diesem Vormittag werden die Ärmel hochgekrempelt und die Stadt fit für den Frühling gemacht. **Ab 8.30 Uhr** soll den Dreckecken der Garaus gemacht werden. Und wie jedes Jahr sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihren Ort aus dem Winterschlaf zu holen. „Lasst uns gemeinsam an diesem Tag anpacken und unsere schöne Stadt fit für den Frühling machen. Dabei liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf den Uferbereichen der Mulde, an denen sich nach dem Weihnachtshochwasser viel Müll angesammelt hat“, so Oberbürgermeister

Matthias Berger. Zentraler Treffpunkt ist auf dem Markt in Grimma. Auch in den Ortsteilen werden zahlreiche Aktive in Aktion treten. Mitgebracht werden sollten festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe. Blaue Säcke sind im Bauhof und im Büro des Oberbürgermeisters am **21. und 22. März** während der Öffnungszeiten erhältlich.





■ Interview mit Torsten Schlutzkus, Geschäftsführer der Stadtwerke Grimma GmbH

Herr Schlutzkus, seit fast zwei Jahren sind Sie nun Geschäftsführer der Stadtwerke Grimma GmbH. Sie haben den Job in einer Zeit übernommen, als die Corona-Pandemie die Gesellschaft beschäftigte und der Krieg in der Ukraine ausbrach. Die plötzlich enormen Kosten- und Preissteigerungen waren vermutlich auch für Sie eine Herausforderung, oder?

Das ist richtig, wobei die Auswirkungen durch Corona nicht so zu spüren waren. Die Auswirkungen der Energiekrise und des Ukraine-Krieges waren dagegen eine Herausforderung. Hilfreich war dabei auf jeden Fall meine jahrelange Erfahrung bei der Energie Sachsen GmbH, die Gesellschafter der Stadtwerke Grimma sind. Dadurch konnten wir an den richtigen Stellen größeren Schaden abwenden. An den Gegebenheiten des Marktes können wir allerdings nichts ändern und so mussten die Kostensteigerungen 1:1 an die Kunden weitergegeben werden, weil im Vorfeld nicht alle Mengen zu den günstigen Konditionen des Vorkrisenniveaus eingekauft wurden. Das führte dazu, dass wir im weiten Umfeld mit zu den teuersten Energieversorgern zählten. Wir haben die Beschaffungsstrategie geändert, so dass wir in diesem Jahr deutlich günstiger sind und problemlos mit anderen lokalen Anbietern mithalten können bzw. sogar günstiger als diese anbieten können.

Die Stadtwerke Grimma haben ca. 2.000 Endkunden, vom Einfamilienhaus bis hin zu größeren Unternehmen. Wie sieht die Preisentwicklung für diese aus?

Die Kosten für die Kunden berechneten sich in der Vergangenheit aufgrund der Konditionen der Beschaffung von Strom und Gas 1 bis 2 Jahre vor dem Lieferzeitpunkt. Wir sprechen hier von einer kontinuierlichen Beschaffung. Das führte in 2023 zu den sehr hohen Endkundenpreisen, da diese aus den Beschaffungskosten der Jahre 2021 und 2022 resultieren. Mit dem Absinken des Börsenpreinsniveaus in 2024 und der deutlichen Reduzierung einer langfristigen Beschaffung in den Jahren zuvor konnten unsere Preise 2024 wieder deutlich reduziert werden. Der Strom für Neukunden kann

mittlerweile wesentlich günstiger eingekauft werden, wohingegen die Abnahmemengen für die Bestandskunden bereits vor 1 bis 2 eingekauft wurde. Die Preisentwicklung hängt aber trotz der Reduzierung der langfristigen Beschaffung dem Marktgeschehen hinterher. Daher appelliere ich an unsere treuen Kunden, bei uns zu bleiben. Die Preise gleichen sich wieder an, denn für 2024 können wir die Preise für Strom 2024 zu fast der Hälfte des Preises 2023 bei 35,5 Cent brutto pro kWh anbieten.

Auch der Gaspreis ist gefallen. Wir liegen beim Börsenpreis fast wieder auf Vor-Krisen-Niveau. Ob diese Entwicklung von Dauer ist und welche Auswirkungen politische Entscheidungen haben, wäre allerdings ein Blick in die Glaskugel. Falls sich aber diese Preisentwicklung verstetigt, wird sich das in weiter sinkenden Preisen 2025 widerspiegeln.

Erneuerbare Energien sollen die fossilen Brennstoffe ersetzen. Wie sehen Sie die Entwicklung und was bedeutet dies für die Stadtwerke Grimma? Wie sind die Stadtwerke Grimma beim Thema Ökostrom aufgestellt?

Die Stadtwerke Grimma sind zu 51 % an der Netzgesellschaft Grimma beteiligt, welche Eigentümerin der Strom- und Gasnetze der Großen Kreisstadt Grimma ist. Hier stehen wir vor der Aufgabe, die Netze an die sich ändernden Anforderungen im Rahmen der Energiewende anzupassen. Das führt im Stromnetz zu deutlich steigenden Investitionen, beim Gasnetz hingegen ist ein Rückgang wahrscheinlich und wirtschaftlich geboten. Die Investitionen in den Stromnetzausbau sowie in den Ausbau der Erneuerbaren Energien kommen beim Endkunden über steigende Netzentgelte Strom an.

Wir alle wissen, dass der Strom aus Erneuerbaren Energien über das Jahr gesehen nicht entsprechend des Strombedarfs erzeugt werden kann und deshalb Strom aus anderen Energieträgern wie bspw. Kohle oder Gas erzeugt werden muss. Das wird auch noch lange so bleiben.

Ich gehe zudem davon aus, dass Gas als Energieträger für die Wärmeerzeugung perspektivisch an

Bedeutung verlieren wird und auch dadurch der Strombedarf bspw. für Wärmepumpen aber auch für Elektromobilität steigen wird.

Um Ökostrom anzubieten, kann man als Energieversorger sogenannte Herkunftsnachweise von zertifizierten erneuerbaren Erzeugungsanlagen erwerben. Diese sagen allerdings nichts darüber aus, woher der Strom aus meiner Steckdose tatsächlich kommt. Wohne ich in einem Gebiet, das vorrangig durch fossile Brennstoffe versorgt wird, fließt dieser Strom zu mir – selbst wenn ich für Ökostrom bezahle. Im Gebiet der MITNETZ STROM, in dem auch wir uns befinden, wird bereits jetzt auf Jahressicht mehr Ökostrom erzeugt als Strom durch private Endkunden verbraucht wird. Die Zertifikate haben die Stadtwerke Grimma daher aktuell nicht mehr im Angebot, da diese aufgrund ihrer hohen Preise zu höheren Strompreisen führen würden. Und wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass es den Kunden weniger um die Tatsache Ökostrom-zertifiziert als um den tatsächlichen Strompreis geht. Dennoch behalten wir das Thema im Blick.

Wie sorgen Sie dafür, dass die Stadtwerke Grimma GmbH zukunftsfähig bleibt?

Die Netze sind das entscheidende Standbein eines Energieunternehmens. Für die Zukunft sehe ich die Stadtwerke Grimma als stabilen kommunalen Energieversorger der Region – vor allem für die Bürger und Unternehmen in Grimma ist dies eine wichtige Stütze der Daseinsfürsorge. Und da sind wir beim zweiten Standbein – dem Endkundengeschäft mit dem Vertrieb von Strom, Gas und Wärme.

Zudem halte ich es für wichtig, dass die Stadtwerke Grimma die Gemeinschaft vor Ort unterstützen. Daher beteiligen wir uns als Sponsor beim Muldentäl-Triathlon, dem Volleyballverein Grimma, dem Jugendblasorchester Grimma sowie bei zahlreichen Veranstaltungen wie zum Beispiel der 1050-Jahr-Feier in Nerchau.

Vielen Dank für das Gespräch.

■ Lasst Grimma blühen

Grimma. Am Dienstag, dem 16. April, ist es so weit: die interessierten Gewerbetreibenden und Anwohner der Altstadt bekommen an diesem Tag die gewünschten Pflanzkübel vor Ihre Türen. Bepflanzt werden diese ab 15.30 Uhr gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Grimma auf dem Markt.

Darüber hinaus werden an alle Interessenten für mehr Grün in der Altstadt hübsch verpackte Samenkübel mit einer Wildblumenmischung verteilt. Diese können dann auf dem heimischen Balkon, dem eigenen Garten oder auf ausgewiesenen öffentlichen Flächen am Muldeufer ausgeworfen werden. Möglich sind diese Maßnahmen dank des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Nutzen Sie gern diesen Nachmittag, um mit allen Beteiligten ins Gespräch zu kommen.



■ Grimma zahlt weniger für Strom

Grimma. Die Anpassung der Vertragskonditionen über die Versorgung mit Strom mit den Stadtwerken Grimma ist vollzogen. Nach dem aktuell vorliegenden Angebot der Stadtwerke Grimma ergibt sich eine Reduzierung der jährlichen Kosten auf Grundlage der Verbrauchswerte von ca. 422.300 Euro im Jahr 2022 auf ca. 169.700 Euro für die Straßenbeleuchtung. Die Stromkosten für die kommunalen Gebäude betragen rund 160.300 Euro. Für das Jahr 2022 wurden 380.300 Euro veranschlagt. Die Netzentgelte, Umlagen, Regulenergie und Steuern sind nicht enthalten.

■ Glasfaserausbau um Mutzschen: Temporäre Verkehrsstörungen möglich

Mutzschen. Aktuell verlegt die Tiefbaufirma Sinan Polat Bau GmbH im Rahmen des flächendeckenden Glasfaserausbaus etwa 30 Kilometer Glasfaserkabel rund um Mutzschen. Aufgrund der notwendigen Grabungsarbeiten kann es bis zum Sommer zu vorübergehenden Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommen. Die Arbeiten begannen in Wetteritz und werden nahezu zeitgleich derzeit in den Ortsteilen Gastewitz und Jeesewitz fortgesetzt. Im weiteren Verlauf rücken die Baustellen in die Ortsteile Wagemwitz, Köllmichen/Merschwitz, Präwitz,

Mutzschen, Roda, Göttwitz und Gaudichsroda/Vierteln vor. Das Tiefbauamt der Stadt Grimma bittet Anwohnerinnen, Anwohner sowie Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten während dieser Bauphase.

OSTERN IN GRIMMA: TIPPS FÜR DIE OSTERZEIT

Ostereierausstellung, Saisonstart der Muldenschiffahrt, Osterfeuer, Schnitzeljagd und mehr – das sind unsere Tipps für Ostern in Grimma.

■ Saison der Muldenschiffahrt beginnt

Die Motorschiffe "Katharina von Bora" und "Gattersburg" legen ab **Karfreitag, 29. März**, wieder regelmäßig in Grimma ab. Damit beginnt die Schifffahrtssaison auf der Mulde. Die Schiffe pendeln mittwochs bis sonntags und an Feiertagen zwischen den Anlagestellen Hängebrücke Grimma, Kloster Nimbschen und Schiffmühle Höfgen. Die touristische Schifffahrt auf dem Fluss gibt es seit 1923. Auch die handbetriebene Fähre zwischen dem Dorf der Sinne Höfgen und Nimbschen pendelt außer montags und dienstags wieder.

Foto: Natalie Rieche



■ Brotbacken und Osterschatzsuche im „Dorf der Sinne“

Osterzeit ist Rauszeit. Im „Dorf der Sinne“ Höfgen – dort, wo die zauberhaften Wichtel wohnen, führen all die geheimnisvollen Spuren hin. Mit einer Routenkarte ausgestattet, können große und kleine Besucher eigenständig und in ihrem eigenen Tempo den verborgenen Pfaden folgen und die Wichtel aufspüren. Die 1,5 Kilometer lange Route führt zu einer kleinen Überraschung am Ende. Alle Wege sind für Kinderwagen und ähnliches befahrbar. Das Museum Wassermühle Höfgen öffnet **Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag** jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr. **Karsamstag** ist die Mühle von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. An diesem Tag findet das erste Brotbacken der Saison statt.

■ Osterschau im Kreismuseum Grimma

Das Kreismuseum Grimma können 300 kunstvoll verzierte Ostereier aus der ganzen Welt bestaunt werden. Die Ausstellung zeigt Eier aus verschiedenen Kulturen wie Afrika, Australien, Asien, Peru, Deutschland und vielen mehr, hergestellt aus Hühner-, Gänse- und Straußeneiern sowie Materialien wie Holz, Stein, Glas, Metall und Pappmaché. Die Vielfalt der Gestaltungstechniken, von Wachsbatik bis zu Cloisonné, spiegelt die reichen Traditionen und Symbole verschiedener Völker wider, wie die farbenfrohen Sorbeneier oder die prunkvollen russischen Gold-Eier. Und wenn man schon mal da ist, der Geschichts- und Altertumsverein öffnet das mittelalterliche Hochhaus, das Stadtgut Grimma in Leipziger Straße 5, am **Ostersonntag und Ostermontag** von 15.00 bis 17.00 Uhr.



■ Osterfeuer in Höfgen und Großbardau

Die traditionellen Oster- und Brauchtumsfeuer flammen wieder auf. Das Erlebnishotel "Zur Schiffsmühle Höfgen" meldete für **Ostersonntag, 31. März**, ein Brauchtumsfeuer an. Der Grill steht bereit. In Großbardau wird am **31. März, 16.00 Uhr** ein Osterfeuer entfacht. Die Reisighaufen werden vor dem Anzünden sorgfältig überprüft.

■ Spielschiffmuseum öffnet zu Ostern

Am **Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag** können Besucher des Spielschiffmuseums Mutzschen von 10.00 bis 17.00 Uhr mit Schnitzer Gustav kleine Boote schnitzen. **Ostermontag** haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, ab 13.00 Uhr unter Anleitung Zinnboote und Zinnmatrosen zu gießen. Als krönender Abschluss liest Schnitzer Gustav am **Ostersonntagabend** im Museumscafé bei Wein und Käse Geschichten aus seiner Heimat vor. Anmeldung unter info@spielschiffe.com oder 0174-3455660.

■ Osterspaziergang zum Osterbrunnen nach Bahren

Eine schöne Runde führt von Grimma über den Muldewanderweg nach Bahren. Im Muldedorf gibt es jede Menge zu entdecken. Darunter auch hübsch geschmückte Osterbrunnen. An der Papierfabrik hält man sich rechts auf dem Mulderadweg in Richtung Grimma und folgt der Beschilderung Schloss Döben. Im Naturschutzgebiet Döbener Wald begegnet man der Feueresse, eine markante Quarzporphyrnadel. Die Döbener Schlossanlage liegt vor der Nase. Unbedingt sollte man sich hier das Modell des einstigen Schlosses im Teepavillon anschauen. Über den Galgenberg erreicht man die Hospitalkapelle. Am Wochenende ist die Kunstgalerie geöffnet. Durch den Stadtwald ist es bergabwärts zur Grimmaer Hängebrücke nicht mehr weit. Die Strecke ist rund 15 Kilometer lang.



Weitere Tipps unter www.grimma.de/ostern

■ Für diese Märkte werden noch Händler gesucht

Grimma steht vor einer neuen Marktsaison mit verschiedenen Veranstaltungen, die Händler und Besucher gleichermaßen ansprechen. Der Frischemarkt bietet regionalen Produzenten eine Plattform, während Nerchau sein 1050. Jubiläum feiert. Der Handwerkermarkt in Höfgen sowie der traditionelle Weihnachtsmarkt sind weitere Highlights im Veranstaltungskalender. Für all diese Events werden noch Händler gesucht, die ihre Produkte präsentieren möchten. Es ist eine Gelegenheit für lokale Anbieter, ihre Vielfalt einem breiten Publikum zu zeigen und die lebendige Atmosphäre von Grimma zu erleben.

■ Frischemarkt:

Die Vorbereitungen für die Frischemarktsaison in Grimma sind in vollem Gange. Bis Oktober haben regionale Bauern, Produzenten, Direktvermarkter und Bio-produkterzeuger jeden dritten Samstag im Monat die Möglichkeit, ihre hochwertigen Waren vor dem Rathaus in Grimma anzubieten. Frisches Obst und Gemüse, Käse, Fisch, Fleisch und Geflügel stehen im Mittelpunkt. Es gibt noch freie Standplätze für interessierte Händler. Die Märkte stehen unter monatlichen Themen wie dem Frühlingserwachen im März, Blumen im April und Spargel im Mai. Musikalische Unterhaltung und Kunsthandwerk runden das Erlebnis ab. Neu: Händler können sich online unter www.grimma.de/marktwesen anmelden. Kontakt: Jessica Werrmann, Stadtverwaltung Grimma, Tel. 03437 9779 013, E-Mail werrmann.jessica@grimma.de.

■ 1050-Jahr-Feier Nerchau:

Das Gänsestädtchen Nerchau feiert vom 1. bis 5. Mai 2024 sein 1050-jähriges Jubiläum. Kunsthandwerker, regionale Händler und Handwerksfirmen sind eingeladen, sich am 4. Mai zu präsentieren. Entlang der Fabrikstraße wird es eine Händler- und Handwerkerstraße geben. Interessierte melden sich bei Franziska Richter, Tel. 0172/763-3779, E-Mail 1050jahre.nerchau@gmx.de.

■ Handwerkermarkt in Höfgen:

Der Handwerkermarkt im "Dorf der Sinne" findet am 28. und 29. September 2024 statt. Regionale Handwerker, Händler und Künstler präsentieren Nützliches, Schönes und Seltenes. Interessierte Aussteller können sich bis Ende Juni entweder online unter www.grimma.de/HWH oder per Telefon 0152/28434873 bzw. E-Mail handwerkermarkt.hoefgen@gmail.com anmelden. Kontakt: Mary Suske.

■ Martinimarkt

Der beliebte Martinimarkt findet am 2. und 3. November 2024 in der Klosterkirche statt. Der Kreativmarkt ist eine gute Plattform für Leute, die ihre Visionen leben und Eigenes entwickeln, umsetzen und den Mut haben, dies der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ulrike Andersch nimmt Anmeldungen ab sofort per E-Mail: Ulrike.Andersch@fine-reiff.de und per Post Nerchau, Kirchstraße 8 in 04668 Grimma entgegen.

■ Grimmaer Weihnachtsmarkt:

Es werden Händler gesucht, die das Angebot auf dem Grimmaer Weihnachtsmarkt bereichern. Vom 29. November bis 15. Dezember öffnet der "Fest der Sinne" seine Tore auf dem Grimmaer Markt. Händler und Künstler sind eingeladen, sich für diesen stimmungsvollen Markt anzumelden. Eine Vor-Anmeldung ist bis 30. April 2024 möglich. Kontakt und Anmeldung unter www.grimma.de/Weihnachtsmarkt, Tel. 03437/ 9779 013, E-Mail werrmann.jessica@grimma.de.



■ Zukunftspreis Bewerbungsphase gestartet

Sachsen. Der »eku - Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen« startete in die Bewerbungsphase. Der Preis, vergeben vom Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) Sachsen, prämiert zum fünften Mal lokales Engagement für Landwirtschaft, Wasserressourcen, Umwelt- und Naturschutz sowie regionale Gastronomie mit regionalen Lebensmitteln. Bewerbungen können in verschiedenen Bereichen wie Biodiversität, Ressourcenschutz, Klimaschutz und regionale Wertschöpfung eingereicht werden. Der Preis will zum Mit- und Nachmachen anregen und unterstützt die Kommunikation zwischen Akteuren. Insgesamt stehen 2 Millionen Euro zur Verfügung. Bewertet werden die Bewerbungen nach Umwelt- und Klimaeffekten, sozialen und ökonomischen Auswirkungen, Innovation, Modellcharakter und Kooperation. Bewerbungsschluss ist der **17. April 2024**. Weitere Informationen und die Online-Bewerbung sind unter www.eku.sachsen.de verfügbar.

■ Bunte Blüten läuten den Frühling ein

Grimma. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grimmaer Bauhofes beginnen, die Stadt fit für den Frühling zu machen. Für frische Farben im gesamten Gemeindegebiet sorgen dabei rund 3.500 Stiefmütterchen. An öffentlichen Plätzen und in Pflanzkästen werden derzeit die Frühblüher gepflanzt. „Wie jedes Jahr kommen die Pflanzen aus regionalen Gärtnereien in und um Grimma“, so Bauhofleiter Stefan Schuricht. Auch die ersten jungen Tulpentriebe zeigen sich schon in der Wallgraben-Promenade, an der Roten Schule oder in den Rosenbeeten. Zu Pfingsten wechselt die Farbenpracht. Dann wird die Sommerbepflanzung das Stadtbild prägen.



Anzeige(n)

Nerchau 1050

■ Nerchauer Jubiläumssause: Vielseitiges Programm für fünf Tage Feierlichkeiten

Nerchau. Das Programm für die Nerchauer Jubiläumssause vom 1. bis 5. Mai 2024 steht fest und verspricht ein vielseitiges und unterhaltsames Erlebnis für alle Besucher. Franziska Richter, die Vereinsvorsitzende des Nerchau Kulturvereins, bittet darum, "die Kalender zu zücken und sich die Termine fest einzutragen".

Gleich zu Beginn startet das Fest noch vor der offiziellen Eröffnung mit einem Höhepunkt. Am **Mittwoch, dem 1. Mai**, zieht der Festumzug ab 10.00 Uhr die Nerchauer Hauptstraße entlang. Mit dem traditionellen Maibaumstellen, dem Festbieranstich, einem Bändertanz der Kinder und einem Salutschießen des Nerchauer Schützenvereins wird die Jahrfeier auf dem Festgelände an der Fabrikstraße hinter dem Bürgerzentrum eröffnet. Außerdem erwartet die Gäste ein heiteres Programm, unter anderem mit den Kunstradfahrern und den Turnerfrauen. Zum Abschluss des Tages begleitet ein Andreas Gabalier Double die Feier. Rundherum gibt es einiges zu entdecken, dazu gehören eine Händlermeile und ein Simson-Treffen. Am **Donnerstag, dem 2. Mai**, können Familien um



15.00 Uhr an der Familienolympiade im Wiesental teilnehmen. Ein Filmvortrag mit spannendem Material aus Nerchau beginnt um 18.00 Uhr im Bürgerzentrum.

Am **Freitag, dem 3. Mai**, lädt eine Disco im Festzelt ab 20.00 Uhr mit den DJs zum Feiern ein.

Am **Sonnabend** ist der Hauptveranstaltungstag. Die Händler- und Vereinsmeile säumen das Festgelände. Im Bürgerzentrum lädt das Nostalgie Café des Heimatvereins zum Verweilen ein. Das RB Leipzig Maskottchen "Bulli" schaut vorbei. Eine

„Kakadu Show“, eine Tanzshow, Kinderdisco und Livemusik gestalten den kurzweiligen Nachmittag im Festzelt. Am Abend treten die Stimmungsmacher der GrasBand auf.

Am **Sonntag, dem 5. Mai**, spielt das Jugendblasorchester Grimma zum Frühschoppen auf. Die Martinskirche öffnet und bietet Programm von Führung bis Kindermusical. Am späten Nachmittag tritt Comedian Thomas Böttcher im Festzelt auf.

Im Rahmen der 1050-Jahr-Feier vom 1. bis 5. Mai sind alle Nerchauer eingeladen, ihre Vorgärten und Häuser zu schmücken und den vielen Gästen ein buntes Nerchau zu präsentieren. „Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Vorgarten oder Haus zum schönsten von Nerchau gewählt wird“, so Franziska Richter. *Foto: Olaf Steitz*

Das ganze Programm auf
[www.grimma.de/
nerchau1050](http://www.grimma.de/nerchau1050)

■ Von Wachteln, Gänsen, Straußen und Fahrzeugen

Grimma. Wenn die Bewohner von Nerchau ihr großes 1050-Jahrejubiläum feiern, ist die Nerchauer Wachtelfarm ein unverzichtbarer Bestandteil der Festlichkeiten. Die Farm von Uwe Koschnig befindet sich in der Fabrikstraße, direkt auf dem Festgelände hinter dem Bürgerzentrum. Am **Samstag und Sonntag, dem 4. und**



5. Mai, dreht sich auf der Farm alles um das Thema Wachteln und Strauße. Besucher können sich auf eine Vielzahl von Produkten rund um die Federtiere freuen. Ein kleiner Markt bietet zudem handgefertigte Kunstwerke aus Holz und Ton zum Staunen und Kaufen an. Kulinarische Genüsse dürfen natürlich nicht fehlen. Auf dem Markt werden verschiedene Speisen und Getränke angeboten, darunter auch die berühmten Gänsenudeln und Eierlikör aus Wachteleiern. Das Festgelände wird von einer Fotoausstellung mit dem Thema "Nerchau und Umgebung" gesäumt. Ein Karikaturist wird live vor Ort sein. Für Freunde motorisierter Fahrzeuge gibt es ebenfalls einiges zu entdecken. Ein LKW-Fahrsimulator lädt zu Mitfahrten ein, Kinder haben die Möglichkeit, einen "Gabelstaplerführerschein" zu erwerben, und ein namhaftes Unternehmen präsentiert eine Vorführung von Elektroautos.

Ausschreibungen

- Außenanlagen - Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Kössern.

Angebotsfrist: 28.3.2024

Zur Übersicht: www.grimma.de/ausschreibung

Nachruf

Hauptbrandmeister Achim Claus

geboren: 03.02.1938

verstorben: 29.01.2024



Im Alter von 85 Jahren mussten wir am 29.01.2024 nach schwerer Krankheit von unserem Kameraden Achim Claus Abschied nehmen. Achim stand über 60 Jahre im Dienst des Brandschutzes. Nach seinem Eintritt in die Betriebsfeuerwehr der Wägetechnik Hohnstädt kam er mit deren Eingliederung in die Freiwillige Feuerwehr Hohnstädt als aktiver Kamerad zu uns. So war er über 30 Jahre für uns und unseren Ort im Einsatz und gerade auch tagsüber ein Garant für die Einsatzbereitschaft unserer Wehr. Seinen letzten großen Einsatz hatte Achim beim Jahrhunderthochwasser 2002.

Danach unterstützte er bis ins hohe Alter tatkräftig unsere Ehrenabteilung. Wir werden ihn als stets engagierten, einsatzbereiten und geselligen Kameraden in Erinnerung behalten.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstädt, auch im Namen von Oberbürgermeister Matthias Berger und der Beigeordneten Ute Kabitzsch.



Bekanntmachung der Besetzung des Gemeindewahlausschusses und Bekanntmachung der öffentlichen konstituierende Sitzung des Gemeindewahlausschusses Grimma

Der Stadtrat Grimma in der Sitzung vom 25.01.2024 mit dem Beschluss SR 1299/2024 besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die anstehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:

Vorsitzende	Frau Daria Kunadt (Ltrn. Bürgeramt)
Stellvertreterin	Frau Anne Burkhardt (Bürgeramt)
Beisitzer 1	Herr Klaus-Jürgen Linke (CDU)
Stellvertreter zu 1	Frau Katharina Ambrosius (Bürgeramt)
Beisitzer 2	Herr Torsten Schönewerk (Freie Wähler)
Stellvertreter zu 2	Herr Andreas Reichert (Bürgeramt)
Beisitzer 3	Frau Doris Bormann-Mayer (Freie Wähler)
Stellvertreter zu 3	Frau Liane Schwarm (Ltrn. Standesamt)
Beisitzer 4	Herr Christian Peter Müller (DIE LINKE.)
Stellvertreter zu 4	Frau Florentine Persicke (Bürgeramt)

Sach- und Rechtslage: Nach der Regelung des § 21 Abs. 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung ist für jede Kommunalwahl ein Gemeindewahlausschuss neu zu wählen. Der Gemeindewahlausschuss besteht nach § 9 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes aus dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter sowie aus zwei bis sechs Beisitzern und deren Stellvertreter in gleicher Zahl. Die Wahl des Gemeindewahlausschusses obliegt dem Stadtrat. Der Gemeindewahlausschuss setzt sich zusammen aus Wahlberechtigten und Bediensteten der Stadtverwaltung Grimma. Im vorliegenden Besetzungsvorschlag wurden gemäß § 9 Abs.1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes auch die im Stadtrat vertretenen Parteien bzw. Wählervereinigungen nach vorhergehender Abfrage berücksichtigt. **Die konstituierende Sitzung des Gemeindewahlausschusses findet am Mittwoch, dem 20. März, um 13:00 Uhr im Rathausaal Grimma, Markt 27 statt.** Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Der Zutritt ist jedermann gestattet.

Daria Kunadt, Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses Grimma

Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte

Durch das Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes (BMG) zum 01.11.2015 ergeben sich geänderte Bekanntmachungspflichten zur Übermittlung von Meldedaten und einem entsprechenden Widerspruchsrecht.

I. Auskunft an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Das Bundesmeldegesetz sieht vor, dass den Kirchen gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – nicht das Kirchenmitglied selbst – kann die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Die Auskunftssperre gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

II.

a) Auskunft an Parteien

Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene darf die Meldebehörde gemäß § 50 Abs. 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften von nach dem Lebensalter be-

stimmten Gruppen von Wahlberechtigten erteilen. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten werden dabei nicht mit übermittelt. Die Adressen dürfen nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwendet werden. Sie sind vom Empfänger spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

b) Alters- und Ehejubilare

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde lt. § 50 Abs. 2 BMG Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

c) Auskunft an Adressbuchverlage

Adressbuchverlagen darf gemäß § 50 Abs. 3 BMG Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und aktuelle Anschriften aller Einwohner erteilt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

III. Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden gemäß § 36 Abs. 2 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz jeweils zum 31. März eines jeden Jahres Angaben zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Familiename, Vornamen und gegenwärtige Anschrift). Zum 31.03.2024 sind die Daten von Frauen und Männern mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2025 volljährig werden (Geburtsjahrgang 2007) zu übermitteln. Falls Sie keine Informationen durch das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr wünschen, können Sie der Datenweitergabe widersprechen. Die Bürger haben das Recht, bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch kann eingelegt werden bei den Bürgerbüros des Bürgeramtes der Stadt Grimma, Markt 17, 04668 Grimma; schriftlich per unterschriebenen Formular www.grimma.de/uesperre oder Online über Meldefachverfahren VOIS (BundesID erforderlich).

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

Daria Kunadt
Amtsleiterin Bürgeramt

■ Frag den Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Diens- tag, 2. April**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV



Sitzungstermine

- **Sitzung des Stadtrates:** Donnerstag, 21.3., 17.00 Uhr, Rathaussaal Grimma, Markt 27
- **Sitzung des Technischen Ausschusses:** Donnerstag, 21.3., 16.00 Uhr + 17.4., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses:** Montag, 15.4., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte:

- **Beiersdorf:** 28.3., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 18.3., 19.00 Uhr, Feuerwehr- raum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** 19.3., 19.30 Uhr, Begegnungs- stätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** 17.4., 19.00 Uhr, Bür- gerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Strä- ße 35
- **Großbardau:** 9.4., 18.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Weintraube, Parthen- straße 14
- **Großbothen:** 30.4., 19.30 Uhr, Bürger- büro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 27.3., 19.00 Uhr, Versamm- lungsraum Kaditzsch, Teichstraße 7
- **Kössern:** 18.3., 19.30 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 27.3., 19.00 Uhr, Gasthof „Zur Linde“, Leipnitzer Hauptstraße 9
- **Mutzschen:** 18.4., 19.00 Uhr, Feuer- wehrgerätehaus Mutzschen, Am Stor- chennest 1b
- **Nerchau:** 15.4., 18.30 Uhr, Bürgerzen- trum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 9.4., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 23.4., 19.30 Uhr, Feuer- wehr Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten.

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sit- zung am 15.01.2024 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 01.24 – IV 0399
Annahme von Zuwendungen im Bereich Schu- len, Soziales und Kultur. Der Verwaltungsaus- schuss beschließt die Annahme von zweckgebun- denen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.641,40 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 3.650,00 Euro.

Beschluss: VA 01.24 – IV 0400
Annahme von Spenden für das Ordnungsamt. Der Verwaltungsausschuss lehnte die Annahme von Spenden in Höhe von 41,00 Euro ab.

Beschluss: VA 01.24 – IV 0401
Annahme einer Spende für die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma. Der Verwaltungsaus- schuss beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.066,84 Euro.

Beschluss: VA 01.24 – IV 0402
Annahme von Geldspenden für die Aktion "Baumwege". Der Verwaltungsausschuss be- schließt die Annahme von Geldspenden für die Ak- tion „Baumwege“ in Höhe von 1.090,00 Euro.

Beschluss: VA 01.24 – IV 0403
Annahme von Sachspenden für die Erweiterung des Spielplatzes Schkortitz. Der Verwaltungsaus- schuss beschließt die Annahme von Sachspenden für die Erweiterung des Spielplatzes Schkortitz in Höhe von 214,20 Euro.

Beschluss: VA 01.24 – IV 0404
Annahme von Spenden für den Weihnachts- markt 2023. Der Verwaltungsausschuss be- schließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 879,27 Euro für den Weihnachtsmarkt Grim- ma im Jahr 2023.

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 25.01.2024 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 01.24 – VI 1184
Berufung des Ortswehrleiters und der stellver- tretenden Ortswehrleiter für die Feuerwehr Grimma. Der Stadtrat beruft Herrn Michael Hen- nig zum Ortswehrleiter und Herrn Max Richter so- wie Herrn Mirko Klaus zum stellvertretenden Orts- wehrleiter der Feuerwehr Grimma.

Beschluss: SR 01.24 – VI 1185
Berufung des Ortswehrleiters und des stellver- tretenden Ortswehrleiters für die Feuerwehr Döben. Der Stadtrat beruft Herrn René Wohllebe zum Ortswehrleiter und Herrn Michael Klötzel zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuer- wehr Döben.

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186a
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Vorsitzende
Frau Daria Kunadt (Ltrn. Bürgeramt).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186b
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Stellvertreterin der Vorsitzenden
Frau Anne Burkhardt (Bürgeramt).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186c
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Beisitzer 1
Herr Klaus-Jürgen Linke (CDU).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186d
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Stellvertreter zu Beisitzer 1
Frau Katharina Ambrosius (Bürgeramt).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186e
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Beisitzer 2
Herr Torsten Schönewerk (Freie Wähler).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186f
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Stellvertreter zu Beisitzer 2
Herr Andreas Reichert (Bürgeramt).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186g
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Beisitzer 3
Frau Doris Bormann-Mayer (Freie Wähler).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186h
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die an- stehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
Stellvertreter zu Beisitzer 3
Frau Liane Schwarm (Ltrn. Standesamt).



Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186j
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die anstehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
 Beisitzer 4
 Herr Christian Peter Müller (DIE LINKE.)

Beschluss: SR 01.24 – VI 1186j
Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma besetzt durch Wahl den Gemeindewahlausschuss Grimma für die anstehende Kommunalwahl 2024 wie folgt:
 Stellvertreter zu Beisitzer 4
 Frau Florentine Persicke (Bürgeramt).

Beschluss: SR 01.24 – VI 1187
Änderung Pachtvertrag Reit- und Fahrverein Grimma e.V., Vergabe Pachtvertrag an die Pferdesportzentrum Grimma GbR. Beschluss:
 Der Stadtrat stimmt

- der Änderung des Pachtvertrags des Reit- und Fahrvereins Grimma e.V. hinsichtlich einer Flächenminderung (2,17 ha) und Möglichkeit der Unterverpachtung an Dritte
- und
- der Verpachtung von 2,17 ha an die Pferdesportzentrum Grimma GbR zu einem jährlichen Pachtpreis von 371,53 Euro

zu.
 Der Pächter und der Unterpächter haben sicherzustellen, dass die öffentliche Nutzung des Weges bestehen bleibt.

Beschluss: SR 01.24 – VI 1188
Verkauf des Grundstücks Gemarkung Grimma, Flurstück 1183/57, nahe Gerhart-Hauptmann-Ring 15. Der Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstücks Gemarkung Grimma, Flurstück

1183/57, nahe Gerhart-Hauptmann-Ring 15 mit einer Fläche von 442 qm zu. Der Kaufpreis beträgt 46.410 Euro.

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 19.02.2024 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 02.24 – VI 0405
Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales und Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.214,80 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 114,48 Euro.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0406
Annahme von Spenden für die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 5.972,13 Euro.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0407
Annahme von Geldspenden für die Aktion "Baumwege". Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Aktion „Baumwege“ in Höhe von 250,00 Euro.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0408
Annahme von Geldspenden für den Spielplatz Göttwitz. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Aufnahme von Geldspenden für neue Spielgeräte auf dem Spielplatz Göttwitz.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0409
Annahme von Spenden – Brand Motterwitz. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden mit dem Verwendungszweck „Brand Motterwitz“ in Höhe von 9.115,00 Euro.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0410
Annahme einer Spende für das Ordnungsamt – Neubeschluss. Der Verwaltungsausschuss hebt den Beschluss vom 15.01.2024 (Vorlagen-Nr. VA 0434/2024) auf und beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 41,00 Euro.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0411
Annahme von Spenden für den Weihnachtsmarkt 2023. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 1.100,00 Euro für den Weihnachtsmarkt Grimma im Jahr 2023.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0412
Annahme von Spenden. Der Verwaltungsausschuss lehnte die Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt 4.000,00 Euro mit dem Verwendungszweck „Ortschaftsrat Großbardau und Kleinbardau“ ab.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0413
Vergabe von Lieferleistungen – Versorgung mit Strom SBL (Straßenbeleuchtung). Der Verwaltungsausschuss beschließt die Anpassung der Vertragskonditionen des Vertrages über die Versorgung mit Strom (SBL) vom 17.04.2020, als 2. Ergänzung gemäß Angebot vom 23.11.2023 mit den Stadtwerken Grimma.

Beschluss: VA 02.24 – VI 0414
Vergabe von Lieferleistungen – Versorgung kommunaler Gebäude mit Strom SLP (Standard Lastprofil Gebäude). Der Verwaltungsausschuss beschließt die Anpassung der Vertragskonditionen des Vertrages über die Versorgung kommunaler Gebäude mit Strom (SLP) vom 11.05.2020, als 2. Ergänzung gemäß Angebot vom 23.11.2023 mit den Stadtwerken Grimma.

Stellenausschreibungen

www.grimma.de/karriere

Wir suchen Sie 

Sachbearbeiter/in allg. Ordnungsaufgaben

39 Std. Vollzeit - Bewerbungsfrist 25.03.2024

<https://www.grimma.de/karriere>



Wir suchen Sie 

Ingenieur oder Techniker im Bereich Tiefbau

39 Std. Vollzeit - Dauerausschreibung

<https://www.grimma.de/karriere>



Wir suchen Sie 

Leiter/in Kindertageseinrichtung

39 Std. Vollzeit - Dauerausschreibung

<https://www.grimma.de/karriere>



Wir suchen Sie 

Mehrere Bauhofmitarbeiter

39 Std. Vollzeit - Bewerbungsfrist 25.03.2024

<https://www.grimma.de/karriere>



■ Einladung Verkehrsteilnehmerschulung

Großbothen. Der Heimatverein Großbothen lädt zur Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Fahrlehrer Thomas Focking am **Donnerstag, dem 21. März, 19.00 Uhr** im Haus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Großbothen, Hauptstraße 9.

Thomas Focking nimmt die Änderungen im neuen Busgeldkatalog zum Anlass, um Fragen zum aktuellen Verkehrsgeschehen zu beantworten.

Unkostenbeitrag: 2 Euro.

■ Tag der offenen Grundschultür im Evangelischen Schulzentrum Großbardau

Großbardau. Am **Samstag, dem 20. April**, öffnet die Grundschule im Evangelischen Schulzentrum Muldental, Pestalozzistraße 4, ihre Türen für alle Interessierten. „Von 9.00 bis 13.00 Uhr laden wir Sie ein, unsere Räume im Hort und der Grundschule zu erkunden, sich auszutauschen, mitzumachen und sich zu informieren.“ Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler stehen für Gespräche bereit. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Frühlingshoffests und der offiziellen Einweihung des neuen Schulanbaus statt. „Für Ihr leibliches Wohl wird auf vielfältige Weise gesorgt sein. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.eva-schulze-mtl.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“



■ Streitschlichterausbildung an der Grundschule Mutzschen

Mutzschen. Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres beginnt an der Grundschule Mutzschen die Ausbildung ausgewählter Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 3 zum Streitschlichter. Da belegt ist, dass sich Kinder untereinander als gleichberechtigte Partner akzeptieren können, soll die sogenannte Mediation genutzt werden, um das Verhalten nachhaltig zu verändern, indem die Schüler ihre Konflikte untereinander lösen können. Schüler erleben es regelmäßig als positiv, wenn man ihnen vertrauensvoll die Kompetenz zuspricht, kleinere Konflikte selbst zu bearbeiten. Hier wird angesetzt, die Kinder dazu zu befähigen, als eigenständige Personen handeln zu können.

Die Schüler erlernen hierzu Techniken der Gesprächsführung unter festgelegten Regeln wie das aktive Zuhören und das Recht ausreden zu dürfen. Mit Hilfe von Rollenspielen, in denen verschiedene Streitthemen nachempfunden werden können, lernen die angehenden Streitschlichter gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln. Am Ende einer Schlichtungssitzung wird dann ein Vertrag mit den sich Streitenden ausgehandelt, den alle Beteiligten auch unterzeichnen müssen. Nach ein paar Tagen werden die Schüler zu einem Nachtreffen gebeten, um die Veränderung im Verhalten auch zu kontrollieren. Ziel wird es sein, in jedem neuen Schuljahr einige weitere Streitschlichter hinzuzugewinnen, um das Projekt nachhaltig an der Schule zu etablieren.

Foto: Grundschule Mutzschen



■ Schülerbeförderung: Umstellung auf das Bildungsticket

Grimma. Die flächendeckende Einführung des Bildungstickets kommt. Ab dem Schuljahr 2024/25 stehen daher die bisherigen Tarifprodukte Schüler-Regionalkarte/SchülerZeitkarte nicht mehr zur Verfügung. Die jetzige Schüler-Regionalkarte bleibt bis zum Ende des Schuljahres am 19.06.2024 gültig. Das Bildungsticket bietet folgende Vorteile:

- **Gültigkeit:** Ganztägig im gesamten Landkreis Leipzig, der Stadt Leipzig, im Landkreis Nordsachsen und im Übergangsbereich Döbeln in Bussen, S-Bahnen, Zügen (außer IC und ICE) und Straßenbahnen.
- **Nutzung:** Schülerinnen und Schüler können das Ticket das gesamte Jahr über nutzen, auch in den Ferien und an Wochenenden.
- **Kosten:** Monatlich 15,00 Euro im Abbuchungsverfahren. Leistungsempfänger von Bildung- und Teilhabe können die Kosten beim Jobcenter erstatten lassen.
- **Familien:** Das Ticket muss im Landkreis Leipzig für maximal zwei Kinder einer Familie bezahlt werden. Für jedes weitere Kind ist ein Antrag auf Erstattung beim Landkreis Leipzig möglich.

Das Bildungsticket ist über www.bildungsticket.com bestellbar. Anträge müssen bis spätestens 30.04.2024 beim jeweiligen Verkehrsunternehmen gestellt werden. Auch eine spätere Antragstellung ist möglich, falls die Schule für das kommende Schuljahr noch nicht bekannt ist. Kontakt: Regionalbus Leipzig GmbH | Tel.: 03425 89 89 89 | E-Mail: abo@regionalbusleipzig.de.

■ EVAs Salon: Transformationskosmos SCHULE: Orientierung geben – Inspirieren – Begeistern

Großbardau. Am **23. April ab 19.00 Uhr** wird Friedhelm Märzsch in der Mensa des Evangelischen Schulzentrums Muldental einen Vortrag zu folgenden Themen gestalten: Was treibt Schule heute eigentlich an? Wir erleben ein taumelndes System zwischen stagnierendem, zuweilen krankmachendem Alltagsgeschäft und wachsenden Anforderungen zu einem grundsätzlichen Wandel. An frischen Ideen zu einem inspiriertem Neuanfang fehlt es nicht. Kann der „Motor“ Schulsystem noch einmal flott gemacht werden, reicht ein einfacher „Ölwechsel“, eine inhaltliche und formale Neuausrichtung, oder hilft der Austausch der gesamten Elektronik, sprich die Durch-Digitalisierung der Schule, aus? Welcher KRAFT-Stoff wird benötigt, um Kreativpotentiale und Inspirationsquellen im bestehenden System neu anzuzapfen? Kann das bestehende Schulsystem überhaupt entwickelt und transformiert werden? Und welches Wissen hilft möglicherweise dabei, ist vielleicht sogar zwingende Voraussetzung dazu? In seinem Vortrag wirft der Pädagoge, ehemalige Schulleiter und Buchautor mit den Teilnehmenden einen integralen Blick auf aktuelle Möglichkeiten, Schule als Ort (selbst)organisierten, nachhaltigen Lernens neu zu gestalten. Die Veranstaltung wendet sich an Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle weiteren Interessierten. Ein Eintritt wird nicht erhoben; um Spenden wird gebeten. Weitere Details finden Sie unter www.eva-schulze-mtl.de

■ Schulcup Volleyball: Landesfinale erneut in Grimma

Grimma. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus veranstaltet das Landesfinale der Wettkampfkategorie IV (5.-7. Klasse) im Rahmen des Schulcups Volleyball. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 16. April, und Mittwoch, 17. April,** in der Muldentalhalle in der Südstraße 80 statt.

Teilnahmeberechtigt sind Schulmannschaften aller Berufsbildenden Schulen mit Schülern der 5., 6. und 7. Klasse. Das Turnier beginnt an beiden Tagen um 9.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr mit der Siegerehrung. Karl-Heinz Rutke organisiert dieses Jahr letztmalig das Landesfinale. Ein Nachfolger wird noch gesucht.

■ Engagementmöglichkeiten in und um Grimma

Sie wollen sich gern freiwillig engagieren möchten, wissen aber noch nicht für was und wo? Dann ist die Engagementberatung der Freiwilligenzentrale das Richtige für Sie. Hier können Sie aus verschiedenen Engagementangeboten das Passende für sich auswählen. Einige der Angebote aus dem Raum Grimma sind folgende:

- **Helfer bei Festwoche in Nerchau:** in der Zeit vom 1.-5. Mai werden unterstützende Hände gesucht u. a. für den Auf- und Abbau, als Parkplatzanweiser, Betreuung von Ständen/Aktionen, Aufhängen von Plakaten etc.
- **Dingend Familienpaten gesucht:** Als Familienopate, Ersatzoma/-opa unterstützen Sie eine Familie bei der Kinderbetreuung (2-5 Std. pro Woche). Anleitung, Schulungen, Feste sind inklusive!

- **Trauergruppe sucht Nachwuchs:** Sie unterstützen bei der Gestaltung der Gruppentreffen (1. Mo im Monat 17-20 Uhr).
- **Mathe-Nachhilfe:** für Kinder und Jugendliche in einer sozialen Einrichtung (1-2 Stunden pro Woche)
- **Unterstützung Kinder- und Jugendhaus:** z. B. bei handwerklichen Projekten, in der Küche, bei Sportangeboten uvm. (1-5 Std, pro Woche)

Nutzen Sie auch den Engagement-Finder im Internet: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel. 03437 701622
Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

■ Wie ein Paukenschlag

Großbothen. Viele Jahre gab es in Großbothen keine organisierten Zusammenkünfte der Seniorinnen und Senioren mehr. Seit Oktober 2023 haben vier Frauen, ehrenamtlich und mit viel Engagement, die monatlichen Mittwochtreffen aus der Taufe gehoben. Mit der 2020 neu gestalteten Vereins-Meile, am Sportstadion Großbothen, ist wieder eine barrierefreie Räumlichkeit für Treffen und Feiern geschaffen worden.

„Wie ein Paukenschlag waren unsere Seniorinnen und Senioren von Beginn an interessiert, endlich diese monatlichen Treffen zu den ihren und zur Herzenssache zu gestalten. Innerhalb der letzten fünf Monate sind unsere Teilnehmerzahlen von 22 auf fast 40 angewachsen. Tendenz steigend. Jeder ältere Mensch soll bei uns seine Heimat finden, wenn er es möchte“, berichtet Waltraud Thiele.

Inhalte der gemütlichen Stunden, jeden 2. Mittwoch im Monat, sind in erster Linie die Gedankenaustausche und Gespräche untereinander, natürlich bei Kuchen, Kaffee und anderen Getränken. Die durchgeführte festliche Weihnachtsfeier und die Faschingsparty wurden zusätzlich vom Schulhort und der Kindertagesstätte kulturell umrahmt, was allen viel Freude, Spaß und Stimmung gebracht hat. Außerdem werden zu jedem Treff Personen eingeladen, welche zu bestimmten Themen für unser Leben informieren, Vorträge gestalten,

unterhalten und Rede und Antwort stehen. „Wir bereiten uns auf Tagesausflüge, Ortsgeschehen und Veranstaltungsbesuche vor. Geburtstagsfeiern, Spielzeit u.v.m. gehören ebenfalls zum Tagesgeschehen.“ Alles in allem wird der Mittwochstreff für Großbothen, Kleinbothen, Schaddel und auch Interessierte des Umlandes, für die nächsten Jahre, eine niveauevolle Heimstätte der Seniorinnen und Senioren sein. Jeder ist willkommen. Die vier Organisatorinnen sind bereit, die umfangreichen Vorbereitungen und Durchführungen zu bewältigen, denn es ist eine riesige Freude zu sehen, wie der Erfolg zeigt, dass alles nachhaltig und lohnenswert ist. Die Augen aller strahlen! Wir freuen und bedanken uns über jegliche Unterstützung zum guten, zeitgemäßen und dauerhaften Gelingen, auch durch die Stadtverwaltung Grimma. Kontakt: Waltraud Thiele, Tel.: 01638843826. E-Mail: waltraud-thiele@gmx.de



■ Selbsthilfegruppe Autismus und AD(H)S

Eltern eines Kindes im Autismusspektrum und/oder mit AD(H)S, die auf der Suche nach Gleichgesinnten sind, die verstehen, was sie bewegt und wie sie sich fühlen, könnten in der Grimmaer Selbsthilfegruppe einen Anlaufpunkt finden. Die Gruppe bietet einen Rahmen, um dem Alltag zu entfliehen, sich auszutauschen und auch mal loszulassen. Hier können sie sich gegenseitig Unterstützung bei der Bewältigung ihrer besonderen Herausforderungen geben und gemeinsam nach Lösungsansätzen suchen. Die reinen Elterntreffen finden in der Regel an einem Freitagabend im Monat in Grimma statt. Zusätzlich wird für diejenigen, denen die Teilnahme an diesen Treffen nicht möglich ist, eine WhatsApp-Gruppe angeboten. Bei Interesse kann man sich bei der Gruppe unter SHG.Autismus.ADHS-LkL@web.de melden.

■ Jetzt ganz einfach online Selbsthilfegruppe finden!

Selbsthilfe klingt erstmal etwas angestaubt – ist es aber nicht! Menschen aller Generationen treffen sich in verschiedenen thematischen Gruppen um miteinander in den Austausch zu kommen und etwas zu bewegen. Es entstehen oftmals ganz persönliche Beziehungen, die Halt in schwierigen Lebenssituationen geben. Junge Eltern tauschen sich zum Thema Autismus und AD(H)S oder auch Muskelerkrankungen aus, pflegende Angehörige informieren sich über die Leistungen der Pflegekasse, Suchtgruppen veranstalten ein großes Sommerfest. Eine andere Gruppe wiederum nimmt an einer Studie zu einer neuen Erkrankung teil und unterstützt somit die Forschung. Auch in der Patientenvertretung ist die Selbsthilfe engagiert. „Momentan gibt es über 100 verschiedene Gruppen im Landkreis zu ganz vielfältigen Themen. Ganz neu sind die Gruppen für Demenzerkrankte (Grimma) oder auch für Schlaganfall (Borna)“, so Corinna Franke von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe – kurz KISS. Zudem gibt es eine Online-Datenbank, in der man in Ruhe nach einer passenden Gruppe suchen kann. Die KISS bietet Beratung und Vermittlung an und hilft beim Aufbau neuer Gruppen.

Selbsthilfegruppen-Datenbank:
www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Kontakt: Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Tel. 03437 701622; kiss@diakonie-leipziger-land.de; www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Termine des Mehrgenerationenhauses

Grimma. Das Mehrgenerationenhaus am Nicolaiplatz in Grimma bietet Familien, jüngeren und älteren Menschen verschiedene Angebote.

- **Reparieren statt Wegwerfen:** am Freitag, 22. März, 14.00 bis 17.00 Uhr wird zum Reparatur-Treffen eingeladen
- Der **Stiftungsnachmittag** im Mehrgenerationenhaus ist ein geselliger Treff zu aktuellen Themen. Am Montag, 25. März, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr kommt der Frühling ins Haus (3 Euro).
- Der **Ratgeber Pflege und Soziales** ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende jeder Art. Die nächsten Termine finden am Montag, 8. April, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr beziehungsweise am Mittwoch, 10. April, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr statt.
- Großeltern mit ihren Enkelkindern sind zum **Oma-Opa-Enkel-Mitmachnachmittag** gern gesehene Gäste. Am Mittwoch, 10. April von 14.00 bis 16.00 Uhr wird dem Osterhasen beim Basteln geholfen (3 Euro)
- **Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin.** Annahmezeiten: Montag, 22. April; Freitag, 26. April; Montag, 29. April; Freitag, 3. Mai; Montag, 6. Mai, jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr.

Es wird gebeten, um Wartezeiten zu verhindern, sich im Bürgertreff Grimma vorher zu melden. Dies ist telefonisch unter 03437/982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de möglich.



Anzeige(n)

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

bringt Unternehmen und Arbeitssuchende zusammen.

**Anzeigetelefon:
037208/876200**

■ Termine für Seniorinnen und Senioren der Volkssolidarität

*Leipziger Land / Muldentale e.V.
Begegnungsstätte Grimma, Am Pulverturm 2
(Tel.: 03437/91 48 80)*

- 18.3., 13 Uhr: Tanzkreis
- 19.3., 14 Uhr: Veranstaltung der OG Grimma - West
- 20.3., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 13 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 21.3., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 14 Uhr: Tanznachmittag mit Diskothek „RESONANZ“
- 26.3., 14 Uhr: Gesprächsrunde mit Frau Winning
- 27.3., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 13 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 28.3., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 14 Uhr: Ostertanz mit Ehepaar Krumrey
- 2.4., 14 Uhr: Geburtstag des Monats I. Quartal OG Mitte mit Ehepaar Krumrey
- 3.4., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 13 Uhr: Rommé und Skatnachmittag

- 4.4., 10 Uhr: Seniorengymnastik Gruppe, 14 Uhr: Geselliges Beisammensein
- 10.4., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 13 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 11.4., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 14 Uhr: Tanznachmittag mit Disco Blitz
- 15.4., 13 Uhr: Tanzkreis
- 17.4., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 13 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag
- 18.4., 10 Uhr: Seniorengymnastik; 14 Uhr: Tanznachmittag mit Diskothek „RESONANZ“

■ Ortsgruppe Fremdiswalde

- 20.3.: Seniorengymnastik + Singen
- 21.3.: Frühlingsfest AWO
- 28.3.: Spielnachmittag
- 3.4.: Bastelnachmittag
- 11.4.: Spielnachmittag
- 17.4.: Seniorengymnastik + Bingo
- 25.4.: Spielnachmittag

■ Ortsgruppe Golzern/Bahren

- 27.03. und 10.04.: Spielnachmittag

■ Seniorentreffs in den Ortsteilen

- Beiersdorf, 3.4., 14.30 Uhr (1. Mittwoch im Monat), Alte Schule
- Dürrweitzschen, 11.4., 14.00 Uhr (2. Donnerstag im Monat), Bürgerbüro
- Großbardau, 8.4., 15.00 Uhr (1. Montag im Monat), Gaststätte Alte Schule
- Großbothen/Kleinbothen/Schaddel, 10.4., 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat), Vereinsmeile
- Kleinbardau/Bernbruch, 10.4., 14.30 Uhr (1. Mittwoch im Monat), Imbiss am Saal
- Kössern, 17.4., 12.00 Uhr, Sportlerheim

- Nerchau, 28.3. (letzter Donnerstag im Monat), Heimathaus
- Ragewitz, 2.4., 14.00 Uhr (1. Dienstag im Monat), Seniorentreff Rettungswache
- Schkortitz, 8.5., 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat aller zwei Monate), Dorfgemeinschaftshaus
- Zschoppach, 12.4. (2. Mittwoch im Monat), Pfarramt

Übersicht unvollständig? Melden Sie sich bei uns 03437 98 58 121 oder per E-Mail: amtsblatt@grimma.de

■ Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Grimma

Grimma. Die Termine für die diesjährigen Seniorenweihnachtsfeiern stehen fest. Am 3. Dezember und am 4. Dezember, wird es von 11.30 bis 16.30 Uhr weihnachtlich im Erlebnishotel „Zur Schiffs-mühle“. Nähere Informationen zum Veranstaltungsprogramm folgen in der Ausgabe 05/2024.

■ Blutspende in Mutzschen

Mutzschen. Der nächste Blutspendetermin in Mutzschen findet am Montag, 22. April, von 15.30 bis 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Zum Storchennest 1b, statt.

Der DRK-Blutspendedienst verlost unter allen Spenderinnen und Spendern monatlich ein Krimi-Dinner inklusive Übernachtung für zwei Personen. Zusätzlich erhält jeder, der einen Erstspender mitbringt, ein weiteres Los für die Verlosung.

■ „Unsere Spenden sind gut verwendet“ Dankbare Grüße nach Grimma von bewegendem Vorort-Besuch in Israel

Sie reisten nach Israel in schweren Zeiten, um bewusst ein Zeichen der Unterstützung zu senden: Die Grimmaer Maria und Manfred Hoffmann von „Tor nach Zion e. V.“ waren kürzlich im Heiligen Land, wo sie auch in der Suppenküche Sderot Station machten. Bewegende und emotional anstrengende Begegnungen seien es gewesen, außerdem übermitteln sie dankbare Grüße nach Deutschland: „Unsere Spenden sind gut verwendet, das



Gedenken an die Opfer des Massakers beim Nova-Musikfestival am 7. Oktober. Foto: Maria Müller

Team bedankt sich im Namen der vielen Bedürftigen herzlichst.“

Nach dem auch von der Diakonie Leipziger Land unterstützten Spendenaufruf für die Suppenküche in dem israelischen Grenzort waren über 14.000 Euro zusammengekommen. Viele der Häuser in Sderot seien durch Raketeneinschläge beschädigt, auch die Fenster im Sozialzentrum, berichten sie. Die Suppenküche sei derzeit mobil unterwegs und wichtiger denn je.

Von Sderot aus sind die beiden auch nach Re'im gefahren, wo bei einem Massaker der Terrororganisation Hamas am 7. Oktober auf dem Nova-Musikfestival 364 Menschen ermordet worden waren. „Es ist so schwer in Worte zu fassen, was wir dort gesehen haben. Menschen aus dem ganzen Land kommen jeden Tag, beten, gedenken der Toten und Entführten. Singen, Weinen, umarmen einander. Dazwischen hört man immer wieder die Kriegsgerausche vom Gazastreifen“, sagt Maria Hoffmann. „Und dem Tod und Leid entgegen blühen auf dem Gelände Frühlingsblumen ...“

■ Junge Leichtathleten des TSV Einheit Grimma e.V. zu Gast in der Arena Leipzig

Leipzig. Am 10. Februar 2024 fand in der Arena Leipzig das 20. MITGAS-Indoor-Meeting statt. Mit mehr als 1.000 Teilnehmern ist es die größte Leichtathletik-Hallenveranstaltung in Deutschland. In Vorbereitung auf die Deutschen Hallenmeisterschaften eine Woche später kamen auch sieben junge Leichtathleten des TSV Einheit Grimma e.V. in den Genuss. Trotz der aufregenden und ungewohnten Atmosphäre konnten die Jungen und Mädchen ihre Trainingsinhalte sehr gut im Wettkampf umsetzen. Greta Imhof (Altersklasse 8) zeigte im Medizinballstoßen ihre ganze Kraft und belegte mit 4,50m einen hervorragenden 2. Platz. Ihre Vereinskameradin Sofia Heller (Altersklasse 8) schaffte mit einer Weite von 4,10m ebenfalls ein Platz auf dem Treppchen und sicherte sich Platz 3.

Sofia belegte außerdem im 50m Sprint und 400m jeweils einen guten 8. Platz. Lelia Kummer, ebenfalls Altersklasse 8, erwischte keinen perfekten Tag und platzierte sich im 50m Sprint und 400m Lauf im Mittelfeld. Alessio Hirth (Altersklasse 8) zeigte seine Schnelligkeit und sprintete über die 50m auf Platz 3. Trotz eines couragierten Laufs über die 400m verpasste Alessio mit Platz vier das Podest nur denkbar

knapp. Ida Gaeding (Altersklasse 9) schaffte im Medizinball mit 5,00m eine neue Bestleistung und belegte Rang sieben. Auch Emil Möhring (Altersklasse 9) konnte seine Bestleistung im Medizinball deutlich steigern. Mit einer Weite von 5,80m erzielte er einen sehr guten 5. Platz. Skadi Stiebler (Altersklasse 10) schaffte im 50m Sprint in einem großen Starterfeld von 57 jungen Sportlerinnen einen sehr guten 5. Platz. Für ihr großes Ziel eine Medaille mit nach Hause zu nehmen, blieben nur noch die 800m. In einem beherzten Rennen lief Skadi mit persönlicher Bestleistung auf einen unerwarteten 2. Platz. Auch wenn es nicht für alle Jungs und Mädchen für eine Medaille gereicht hat, können die jungen Sportler stolz auf ihre Leistungen sein. Foto: privat



■ Am 9. April auf zum Leben retten ins Grimmaer Rathaus

Am Dienstag, den 9. April, lädt die Blutbank des Leipziger Universitätsklinikums wieder zum Leben retten in Grimma ein. Von 14.00 bis 18.00 Uhr sind Blutspendewillige herzlich im Rathaus Grimma, Markt 27, willkommen.

Die lebensrettenden Blutprodukte kommen bei der Behandlung von Patienten am Leipziger Universitätsklinikum und in weiteren Krankenhäusern der Region zum Einsatz. Doch der „freiwillige Aderlass“ hilft nicht nur Menschen in Notsituationen, sondern als Blutspender hat man auch selbst etwas davon – denn jede Blutspende ist immer ein kleiner, kostenloser Gesundheitscheck! So werden im Rahmen der ärztlichen Voruntersuchung Vitalparameter wie Blutdruck und Puls kontrolliert – bei regelmäßigen Spenden lassen sich anhand der Spendenhistorie im Computer dann mögliche Krankheitsverläufe erkennen. Der Anteil des roten Blutfarbstoffs sowie die Körpertemperatur werden ebenfalls bestimmt. Das gespendete Blut wird im Labor auf zahlreiche Infektionskrankheiten wie zum Beispiel Hepatitis B und C (Gelbsuchtformen), HIV (AIDS) und Syphilis (Geschlechtskrankheit) getestet. Erstspender erhalten nach der zweiten Spende – die Blutgruppe muss mit einer 2. Spende bestätigt werden – ihren Blutspendepass mit genauer Blutformel.

Nach jeder Spende gibt es einen kleinen Snack und eine Aufwandsentschädigung. Wichtig: Ein gültiger Personalausweis muss vorgezeigt werden und vor der Spende sollte man mindestens 1,5 bis 2 Liter getrunken (am besten eignet sich Wasser oder Tee) und sich gut gestärkt haben.

Wer helfen möchte, vereinbart bitte entweder telefonisch unter 0341/ 9725393 oder über das Terminwunschformular auf www.blutbank-leipzig.de seinen persönlichen Spendetermin. Aber natürlich können Blutspendewillige auch spontan im Rahmen der Öffnungszeiten vorbeikommen.

■ ChurchHillRace – Radrennen in Döben

Döben. Die Bewohner des Kirchberges in Döben haben sich eine neue Attraktion für das Bergdorf Döben erdacht: das 1. ChurchHillRace, das am 8. Juni startet.

Schon immer haben sich bekannte Radrennfahrer am Döbener Kirchberg die Zähne ausgebissen – oder viel mehr die Zahnräder zum Glühen gebracht – kein Wunder, bei einer Sprint-Distanz von 700 Metern müssen 70 Höhenmeter bei max. 32% Steigung überwunden werden. „ALSO: Bezwinde den steilsten Berg im Muldentale mit dem Fahrrad. Melde Dich jetzt unter: www.churchhillrace.de an und sichere Dir einen der begehrten Startplätze.“

■ Sportler des SV Großbardau starten erfolgreich in die Saison 2024

Großbardau. Den Auftakt bildeten die Senioren zu ihrer Landeshallenmeisterschaft in der Chemnitzer Leichtathletikhalle am 13.01.24. Dort konnten die Sportler des Sportvereins vier Mal Gold & einmal Silber einsammeln. An den Start gingen Ingolf Trobisch, Marko Lungwitz, Steve Schumann und Daniel Kröber. Marko Lungwitz (M45) holt sich gleich zweimal den Sachsenmeistertitel über 60m Sprint in 7,91 s und 200m Sprint in 26,24 s und damit die Qualifikation zu den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund. Ingolf Trobisch erkämpfte sich in der M40 über 60 Meter Sprint in 8,63 s einen sehr guten 5. Platz. Alle vier Sportler starteten in der M40 zur 4x200m-Staffel und konnten auch in der Halle ihre Outdoorpace auf die Bahn bringen. Sie belohnten sich durch starke Teamleistung mit der Goldmedaille in 1:53,81 min und einem weiteren Sachsenmeistertitel! Zum 2. Nationalen Seniorenmeeting (28.1.24) konnte Ingolf Trobisch den Großbardauer Sportverein mit sehr guten Leistungen präsentieren. Er sprintete über 60 Meter in 8,75 s zur Silbermedaille sowie über 200 Meter in 28,95 s nach ganz oben auf Treppchen zur Goldmedaille.

Anschließend war die Jugend des Vereins zu ihren Landesmeisterschaften gefragt. Am 14.1.24 ging Flora Grundmann (U18) über die lange 3000m Distanz an den Start. Sie zeigte ihre gute Form und ihren Kampfwillen, unterbot ihre persönliche Bestzeit um 30s auf 10:56,57 min und errang damit einen sehr guten Bronzerang. Auch die drei Jungs Alexander Voigt (12), Oscar Richter (12) vom SV Großbardau gingen erstmals mit Carl-Jonas Möhring (13) von TSV Einheit Grimma als Startgemeinschaft Grimma zur Landesmeisterschaft der langen Staffeln (3x800m) in Chemnitz an den Start. Mit starker Konkurrenz hatten die jungen Athleten sich gegen neun Staffeln durchzusetzen. Sie übertrafen die Erwartungen der Trainer und landeten auf einem guten 5. Platz.



Am gleichen Wochenende (20.+21.1.24) fanden auch die Landesmeisterschaften für die beiden Läufer-Mädels der Altersklasse U18 Antonia Strauß

und Flora Grundmann vom SV Großbardau statt. Flora zeigte erneut, dass mit ihr auch über 1500m zu rechnen ist und holte sich Platz 2 mit persönlicher Bestzeit von 4:59,45min. Antonia kam über 800m als Sechste ins Ziel. Den krönenden Abschluss der Meisterschaftswochenenden bildete die Mitteldeutsche Meisterschaft am 3.2.24 in der Erfurter Leichtathletikhalle. Dort ging Flora in der U18 erneut über die 3000m an den Start. In einem klugen Lauf blieb sie lange der Konkurrenz auf den Fersen und holte sich am Ende sogar den Titel der Mitteldeutschen Meisterin mit erneuter persönlicher Bestzeit von 10:51,53min. Beflügelt von den sagenhaften Leistungen gehen Flora und die anderen Sportler nun ins weitere Training für die Sommersaison.



„Wir freuen uns als Verein sehr über das erfolgreiche Abschneiden unserer Sportler bei den Hallenmeisterschaften und sind gespannt auf die Wettkämpfe in der Freiluftsaison. Herzlichen Glückwunsch an Alle und vielen Dank für den gezeigten Einsatz!“ *Fotos: Verein*



■ Nerchauer Kunstradsportler eröffnen die Wettkampfsaison

Nerschau. Traditionell starteten die Kunstradfahrerinnen und -fahrer Ende Januar mit den Kreismeisterschaften in die Wettkampfsaison. Bei diesem ersten Vergleich 2024 legten die Trainerinnen und Trainer ihr Hauptaugenmerk darauf, zu sehen inwieweit ihre Schützlinge die in den zurückliegenden Monaten neu erlernten schwierigeren Elemente vor den Augen der Kampfrichter fehlerfrei zeigen können. Inwieweit ein diesbezügliches Nacharbeiten auch schon erfolgreich war, sollte sich schon eine Woche später bei der Bezirksmeisterschaft zeigen. Da hier wieder alle Sportlerinnen und Sportler wie vor Wochenfrist an den Start gingen, konnte der Abteilungsleiter Radsport, Jürgen Eschke, vor der Siegerehrung den Aktiven insgesamt eine Leistungssteigerung bescheinigen, die sich letztendlich in den erreichten Punktzahlen widerspiegelte. Bezirksmeister wurden Nils Weber (U11), Timo Block und Magdalena Dörfelt (U 13),

Richard Wittig und Jasmin Wittig (U 19) sowie Malte Jantzen (Elite Männer) in den Einer-Kunstradfahrdisziplinen. Gleichfalls erste Plätze erfuhren sich Malte Jantzen/ Oskar Ehrlich (Zweier Kunstradfahren Elite offen) und die Vierermannschaft (Schüler offen) in der Besetzung Mona Reidys,

Hanna Freiberg, Benjamin Steinmetz und Mika Voigt. Alle weiteren Starter vom Nerchauer SV platzierten sich wie folgt: 2. Platz Carl Dörfelt, 3. Platz Leopold Dörfelt, 4. Platz Paul-Hannes Lückow und 5. Platz Johannes Thede (alle U 11). Oskar Ehrlich (Männer Elite) fuhren auf den 2. Platz. *Fotos: marei*



Malte Jantzen und Oskar Ehrlich im Zweierkunstradfahren sowie die Vierermannschaft der Schüler (offene Klasse)



Sport und Freizeit

■ Wanderschuhe bereitgestellt: Diese Frühlingswanderungen sollte man nicht verpassen

Grimma. Der Frühling naht und mit ihm erwacht die Natur zu neuem Leben. Für Wanderfreunde bietet Grimma und seine Umgebung im Frühling eine Vielzahl an spannenden Touren und geführten Wanderungen, um die Schönheit dieser Jahreszeit zu erleben. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Grimmas Gästeführer, Holger Heydrich, lädt ein, am **Sonnabend, 23. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr**, Grimma "von oben" zu entdecken. Treffpunkt ist der Brunnen auf dem Markt. Bewegungshungrige haben die Möglichkeit, den Stadtwald mit seinen Denkmälern und Ausblicken auf die Altstadt zu erleben. Die Tour führt über den Höhenweg zur Köhler-Höhe, zum Stolle-Denkmal, Gesundbrunnen, Hängebrücke. Die Dauer der Wanderung beträgt etwa zwei Stunden. Tickets für die Wanderung sind zum Preis von 6 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information erhältlich.

Am **Sonntag, 24. März**, lädt Gästeführerin Martina Hättasch zu einer Frühlingswanderung auf dem Lutherweg ein. Diese führt **ab 10.00 Uhr** von der Hängebrücke bis zum sehenswerten Künstlerhaus Schaddelmühle. Hierbei können die Teilnehmer nicht nur die blühende Natur bewundern, sondern auch Interessantes über die Umgebung erfahren und in spannenden Gesprächen mehr über die Region erfahren. Anmeldung über die Tourist-Information am Markt 23, Tel.: 03437 9779011, tourismus@grimma.de.

Wer sich für Mythen und Sagen interessiert, hat am **Sonntag, 14. April**, die Gelegenheit, den geheimnisvollen Thümlitzwald zu erkunden. Unter der Führung von Michael Vallentin geht es vorbei an Tatorten, heiligen Opferstellen, vergessenen Ortschaften und historischen Zeugnissen. Diese einfache Tour auf ebenen Waldwegen ist besonders für Geschichts- und Naturinteressierte geeignet. Die Tour startet um **10.00 Uhr** am großen Parkplatz im Thümlitzwald zwischen Kössern und Böhlen. Eine Voranmeldung ist erforderlich per E-Mail an m.vallentin@pflagedienst-grimma.de oder telefonisch unter 0178/ 7985549.

Eine weitere Möglichkeit bietet der geführte Streifzug durch Mutzschen am Sonntag, dem **21. April** mit Martina Hättasch. Mutzschen hat eine reiche Vergangenheit, die bei dieser Führung erkundet wird. Die Barockgebäude, die sehens-



werte Kirche und das alte Kantorat des ehemaligen Servitenklosters, welches heute das Deutsche Spielschiffmuseum beherbergt, sind nur einige der interessanten Punkte, die bei dieser Tour besucht werden. Diese Gebäude geben Einblicke in die Stadtentwicklung und erzählen spannende Geschichten aus der Vergangenheit. Auch das Schloss mit seinem wunderschönen Park laden zu einer Entdeckungstour ein. Der Treffpunkt für die Führung ist der Marktplatz in Mutzschen um **10.00 Uhr**. Interessierte können sich anmelden über die Tourist-Information am Markt 23, Telefon: 03437/ 9779011, oder per E-Mail an tourismus@grimma.de.

Die Apfelbäume stehen in voller Blüte. Zum Tag der Streuobstwiese führt die Grimmaer Baumwege-Initiative am **Sonnabend, 27. April**, eine Obstbaum-Blütenwanderung durch. Getroffen wird sich 10.00 Uhr an der Saftmanufaktur Kerstin Lieber im Grimmaer Ortsteil Papsdorf. Die Tour durch das „Thümlitzbachtal“ ist acht Kilometer lang. Zum Abschluss ist ein Rucksackpicknick aus der Brotdose geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Spenden für die Initiative und weitere Bäume sind willkommen.
Foto: Doris Bormann-Mayer



Erleben Sie eine der vielfältigen Gästeführungen:

- **Kulinarische Stadtführung am 6. April, 10.00 Uhr** – Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen.
- **Katharina von Bora und das Kloster Nimbschen am 14. April, 13.00 Uhr** – Gästeführerin Martina Hättasch schlüpft in die Rolle der Katharina von Bora und bringt Ihnen das interessante Leben dieser starken Frau näher.
- **Grimmaer Bierführung am 27. April, 10.00 Uhr** – Gästeführer Frank Ziegler hat sich mit der Bierbrauhistorie intensiv beschäftigt und zeigt gemeinsam mit Kollege Bernd Voigtländer bei einer kurzweiligen und informativen Führung, warum das Grimmaer Bier "Bauchweh" genannt wurde und was es mit dem "Biermeilenvertrag" auf sich hatte.

Nähere Informationen sowie eine Übersicht der über 50 öffentlichen Führungstermine im Jahr 2024 erhalten Sie unter www.grimma.de bzw. in der Tourist-Information, Markt 23.

■ Mitgliederversammlung des Hohnstädter SV e. V.

Sehr geehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden, am **Freitag, dem 12.04.2024** findet um **18.00 Uhr** in der Gaststätte „Zum Göschen“ in Hohnstädt satzungsgemäß die diesjährige Mitgliederwahlversammlung statt. Im Namen des Vorstandes unseres Sportvereins lade ich Euch alle zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Tagesordnung der Wahlversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Finanzbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Beschlussfassung der Berichte
9. Ehrungen
10. Wahl der Wahlkommission
11. Neuwahl des Vorstandes
12. Neuwahl der Kassenprüfer
13. Schlusswort des Vorstandes

Wolfgang Scheufler, Vorstandsvorsitzender

■ Kräuterstammtisch – „Dem Frühling entgegen“

Am **Montag, dem 25. März**, findet der erste Kräuterstammtisch in diesem Jahr statt, der mit einer kleinen Wanderung begonnen wird. Bei dem Wildkräuterspaziergang können Sie allerlei grüne Schätze entdecken, denn besonders im Frühjahr offenbart sich die heimische Natur mit zahlreichen Pflanzen und Kräutern und bietet ein reichhaltiges Angebot. Bitte bringen Sie für die Exkursion festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, vielleicht die Nordic-Walking-Stöcke und – falls Sie sammeln möchten – eine Leinentasche und ein Messerchen mit. **Treffpunkt:** 18.00 Uhr – Schlosshof Döben, Schloßstr. 1 a | **Anmeldungen** erforderlich unter: E-Mail: info@doeben.de unter telefonisch unter: 03437/ 94 84 789

Terminhinweis Pflanzenflohmarkt: 05.05.2024, 10.00 bis 14.00 Uhr, Schlosshof Döben



Foto: Verena Arendes

GeoGenuss weckt Neugierde

Grimma. Die Böden rund um Grimma erzählen eine lange geologische Geschichte: karge und steinige Böden auf mächtigen Vulkangesteinen, Lössböden aus der letzten Kaltzeit, Staunässebereiche über lehmigen Schichten. Seit 2022 machen die GeoGenuss-Produkte diese Zusammenhänge sichtbar. Im Geopark Porphyrland erzählen immer mehr regionale Produzenten und Gastronomen die besondere geologische Geschichte ihrer Heimat mit spannenden Produktentwicklungen.

Was GeoGenuss-Partner ausmacht: Im Projekt "Geopark & Genuss" haben regionale Produzenten und Gastronomen sich mit dem Geopark verbunden, um die reiche Bodenvielfalt mit spannenden Produkten erlebbar zu machen. Heute werben zehn Partner für diese Idee und laden dazu ein, die Verbindung von Geologie und Genuss zu entdecken. Ein neues Management soll die Zusammenarbeit vorantreiben und Produktentwicklungen beschleunigen. Mit Unterstützung des Sächsischen Regionalministeriums und FR-Regio Mitteln wird das Büro LE-Regio UG das Management aufbauen und umsetzen, inklusive der Gewinnung von GeoGenuss-Scouts.

Im Geopark Porphyrland werden weitere Geschmacksliebhaber gesucht, sei es Brot, Wurst, Käse, Marmelade oder ein Gericht aus einem Restaurant, können oder www.geopark-porphyrland.de/geogenuss/kulinarik/geschmacksliebhaber/ verraten werden. Bis zum 31. Mai werden Tipps entgegengenommen. Es gibt attraktive GeoGenuss-Produkte zu gewinnen. Wer mitmachen möchte, kann sich an den Geopark Porphyrland e.V. wenden, Rebecca Heinze, 0162/1930886, r.heinze@geopark-porphyrland.de



Grimma entdecken: Einladung zum Wanderevent Sparkassen-HikeDeLuxe am 7. und 8. September

Grimma. Das Wanderevent "Sparkassen-HikeDeLuxe" findet am 7. und 8. September rund um Grimma statt. Die Anmeldung für die Touren ist offen. Mit den ausgeschilderten Wanderstrecken von 100 km, 66 km, 35 km und 18 km ist für jeden etwas dabei. Dann steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein ganzes Wochenende zur Verfügung, um auf eigene Faust das liebevolle Muldental und das malerische Grimma in ihrer ganzen Vielfalt kennenzulernen. Inspiriert vom Sächsischen Wandertag gibt es am Sonntag, 8. September, sechs thematische geführte Rundtouren durch das Gemeindegebiet Grimmas. Darunter der beliebte Tatort-Spaziergang, die Tour über den malenden und wandernden Nobelpreisträger sowie der legendäre Klosterlatsch. Weitere Runden führen auf dem Weg der Steine in das Dorf der Sinne und entlang der Mulde nach Klosterholz. Neu ist die Speedhiking-Herausforderung. Speedhiking kombiniert Wandern und Trailrunning, Naturgenuss

und sportliches Workout! Teilnehmer können die wunderschönen Wanderstrecken durchs Muldental in einem schnelleren Tempo erkunden und ihre Zeit von den Veranstaltern tracken lassen.

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den verschiedenen Distanzen gibt es unter: sparkassen-hikedeluxe.de



Schlesier-Heimatgruppe reiste in Heimat

Grimma. Eine Gruppe von alten Bekannten und neuen Gesichtern begab sich vom 19. bis 23. Juni 2023 auf eine fünftägige Reise nach Schlesien, organisiert von Helmut und Ina Lietsch. Die Heimatgruppe Militsch-Trachenberg erlebte eine bewegende Reise in die schlesische Heimat und ins Riesengebirge. Unter anderem besucht die Gruppe Groß Barmen. In der Kirche der Gemeinde ließ der Pfarrer die Glocken läuten. Die Gruppe legte traditionell einen Kranz am Gedenkstein in Trachenberg nieder. Seit vielen Jahren erinnert dieser Stein an 700 Jahre deutsche Besiedlung. Die Gruppe kam mit dem Bürgermeister von Trachenberg zusammen. Er führte die Reisegruppe durch die Gemeinde und das Teichgebiet von Militsch. Auf

der Tour nach Wrocław stoppte der Bus an der Friedenskirche in Schweidnitz. In Wrocław unternahm die Gruppe eine Schifffahrt auf der Oder und besuchten die Jahrhunderthalle und das Stadion. Die Station „Riesengebirge“ verband die Ziele Krummhübel, die Stabholzkirche Wang, die Zillertaler Häuser und das Hirschberger Tal. Die Reise wurde zum persönlichen Anknüpfen an vergangene Zeiten und zum Kennenlernen neuer Orte genutzt, begleitet von herzlicher Gemeinschaft und dankbarem Erinnern.

Die Reise im Jahr 2024 findet vom 3. bis 7. Juni statt. Der gesamte Beitrag von Ellen Bendgens ist unter www.grimma.de/ST2023 nachzulesen.



1. Reihe v. li. Bürgermeister Robert Lewandowski, Amtsleiter Wislaw Kras und Helmut Lietsch, Frohburg

Sport und Freizeit

■ Jugendblasorchester Grimma begeistert neue Fans während Winterprobelager

Während ihres erfolgreichen Winterprobelagers im Kietz Querxenland in Seifhennersdorf vom 10. bis 14. Februar hat das Jugendblasorchester Grimma nicht nur intensive Proben absolviert, sondern auch neue Fans gewonnen. Eine besondere Begegnung ereignete sich mit einer Kindergarten-Gruppe aus Leipzig, die ebenfalls zu Gast waren und von den Proben des Orchesters so begeistert waren, dass spontan ein kleines Konzert für sie arrangiert wurde.

Die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine musikalische Reise durch das abwechslungsreiche Repertoire. Doch das Besondere an diesem Konzert war, dass einige Kinder aus der Kindergarten-Gruppe die Möglichkeit erhielten, aktiv mitzumachen. Ausgestattet mit Schüttelringen, Rasseln und anderen Percussioninstrumenten durften sie Seite an Seite mit den Mitgliedern des Orchesters musizieren – eine Erfahrung, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Für das Jugendblasorchester Grimma war es eine wunderbare Gelegenheit, junge Menschen für die Musik zu begeistern und ihnen die Freude am Musizieren näherzubringen. Solche Momente zeigen die bedeutsame Rolle, die Musik in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielt, und unterstreichen die kulturelle Bedeutung von Musikvereinen wie dem JBO Grimma.

Unter der Leitung des neuen Orchesterleiters, André Rahmlow, der bereits seit über 30 Jahren aktiv im Orchester tätig ist, wurden neue Musikstücke einstudiert, darunter ein Best-Of-Medley von Bryan Adams und Bon Jovi sowie der Klassiker "Capri Fischer" aus dem Jahr 1943.

Doch das Probelager des JBO Grimma war nicht nur von musikalischer Intensität geprägt. Neben den Proben unternahmen die Mitglieder des Orchesters auch zahlreiche Aktivitäten, um die Gemeinschaft zu stärken und gemeinsam Spaß zu haben. So standen unter anderem eine Faschingsdisko und ein geselliger Grillabend mit anschließender Nachtwanderung auf dem Programm. Auch der Nachwuchs des Orchesters war mit Begeisterung dabei, und gemeinsam wurden unvergessliche Erlebnisse geschaffen.

Das erste Konzert unter der neuen Leitung findet am 31. März von 14.30 bis 16.30 Uhr an der Klostersruine in Nimbschen bei Grimma statt. Das Osterkonzert verspricht ein musikalisches Highlight zu werden und lädt alle Interessierten herzlich ein, die beeindruckenden Klänge des JBO Grimma zu erleben. *Foto: JBO Grimma*

■ 50 Jahre vom Betriebschor zur Gesangsgruppe Grimma – 2. Teil

Es spiegelte sich auch in zahlreichen chorischen Unternehmungen wider: einige Tonträgeraufnahmen; Konzertreisen nach Grimmas Partnerstadt Bron in Frankreich; nach Visgard im Norden und nach Lippoldshausen in Hessen.

Auch die Chorliteratur gestaltete sich weitaus unproblematischer: z.B. ein Udo-Jürgens-Medley; internationale Frühlingsliederfolge (von Wien bis Amsterdam); Deutschland-Volksliederfolge; oder Supersongs (mit Memory; Yesterday u.a.).

Kompositionen einheimischer Autoren wie Rolf Hofmann oder Hans Buchheim erklingen genauso wie „Theater“ oder „Frühlingslied“ komponiert von Chorleiter Ekkehard Schmidt.

Frühlings- oder Herbst- wie auch Adventskonzert stehen jährlich auf dem Programm der Gesangsgruppe, der gegenwärtig 15 Sängerinnen angehören.

Jederzeit sind natürlich Interessierte, Notenkenntnisse nicht vorausgesetzt, zum Probenbesuch herzlich willkommen. Danach geht es jeweils mit einem Umtrunk, beispielsweise zu Geburtstagen verbunden mit einem Wunschlied, recht gesellig zu.

Zum Festkonzert am **Sonntag, 28. April, 15 Uhr** im Grimmaer Rathaussaal tritt mit der Gesangsgruppe Grimma die Leipziger Band „Sirius“ auf. Sie wird die Sänger auch beim gern gehörten Walzer Nr. 2 von Schostakowitsch begleiten.

Dr. Gerhard Gey und Rolf Hofmann sind als Gesangssolisten zu erleben.

Bis dahin heißt es noch fleißig üben zur Freude unserer treuen Zuhörer.

Unbedingt lobend sei erwähnt, dass noch heute Rita Streubel und Brigitte Lohß als einstige Gründungsmitglieder im Chor aktiv mitwirken, in dem sich engagiert Ramona Scheibe nun nach ihrer Mutter Ilse Bittner als Vorsitzende um organisatorische Belange kümmert.

Sehr dankbar sind wir natürlich der Begegnungsstätte der Volkssolidarität am Pulverturm als langjährige Quartiergeberin.

Wer die Gesangsgruppe Grimma hören möchte, darf gern Verbindung aufnehmen über Chorleiter Ekkehard Schmidt unter 034383/41956.

■ Die Pfeffermüller kommen nach Döben

Döben. Die Leipziger Pfeffermühle kommt am **Sonnabend, dem 1. Juni**, auf den Schlosshof Döben. Das Programm "Schön im Eimer" von und mit Meigl Hoffmann und Peter Percy beginnt 19.00 Uhr und wird wieder für Krämpfe in den Lachmuskeln sorgen! Unter der Telefonnummer 0177/ 15 95 130 oder unter: info@doeben.de können noch Karten bestellt werden.

■ Ticketverkauf in der Tourist-Information, Markt 23

Tel.: 03437/ 9779011,

E-Mail: tourismus@grimma.de

■ **22.3., 26.4., 31.5., 28.6. jeweils 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6,00 Euro

■ **6.4., 4.5., 8.6., 3.8., 7.9., 5.10. jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Marktbrunnen, 20,00 Euro

■ **16.3., 17.00 Uhr:** Multivision China – Von Shanghai nach Tibet, Rathaussaal Grimma, 17,00 Euro, 15,00 Euro (ermäßigt)

■ **23.3., 10.00 Uhr:** Grimma von oben – Wanderung mit Gästeführer Holger Heydrich, Marktbrunnen, 6,00 Euro

■ **4.5., 1.6., 6.7., 3.8., 7.9. jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen, Zentralparkplatz Höfgen, 25,00 Euro

■ **14.4., 12.5., 9.6., 14.7., 11.8., 8.9., 13.10. jeweils 13.00 Uhr:** Kostümführung: Kloster Nimbschen und Katharina von Bora, Klostersruine Nimbschen, 8,00 Euro

■ **27.4., 10.00 Uhr:** Grimmaer Bierführung mit Gästeführer Frank Ziegler, Treff: Oberwerder Grimma, 23,00 Euro

■ **27.4., 14.00 Uhr:** Mittelalter-Führung „Vom Beginn zur Blütezeit der mittelalterlichen Stadt Grimma mit Markus Berthold, Marktbrunnen, 8,00 Euro

■ **5.-7.7.:** Firebirds Festival 2024 – Music * Fashion * Dance * Cars, Hotel Kloster Nimbschen, ab 21,90 Euro

■ **28.9., 16.00 Uhr:** Amigos & Daniela Alfinito – Das Beste vom Besten, Muldenalhalle Grimma, ab 63,90 Euro

■ **16.11., 20.00 Uhr:** Kabarett: Best of E-zieher (Yves Macak), Rathaussaal Grimma, 26,30 Euro

–Änderungen vorbehalten–

■ Stadtgut Grimma

Domizil des Geschichts- und Altertumsvereins zu Grimma e.V. in einem der ältesten Gebäudekomplexe der Stadt

Leipziger Straße 5 | 04668 Grimma (zwischen Frauenkirche und Schwanenteich)

sonntags 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Kontakt und nähere Informationen: Dr. Aline Hanschmann, Tel. 03437/ 91 11 47;

E-Mail: atv.stadtgut@gmx.de

■ Öffnungszeiten zu Ostern

An den Osterfeiertagen öffnet der Altertumsverein das Stadtgut **Ostersonntag** und **Ostermontag** jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr**.

Nach Ostern ist das Stadtgut bis Ende Oktober immer sonntags (und zu besonderen Anlässen – z.B. dem Stadtfest) geöffnet. Schulklassen und andere Gruppen haben die Möglichkeit, außerhalb dieser Zeiten einen geführten Rundgang zu vereinbaren. Dieser umfasst neben dem mittelalterlichen Wohnturm mit seinen Sammlungen (Keramikfun-

de von Ausgrabungen in der Altstadt, kulturhistorische Puppenstuben usw.) auch die Scheune (mit den Sammlungen bäuerlicher Utensilien und Alltagsgegenstände sowie Fotos vom Hochwasser 2002). Schauen Sie doch einfach mal wieder bei Ihrem Sonntagsspaziergang vorbei und tauchen Sie ein in die wechselvolle, spannende Geschichte des Areals.

■ Rückschau auf die Exkursionen 2023:

Der Altertumsverein führt regelmäßig eigene heimatkundliche Exkursionen zu Sehenswürdigkeiten und auf Einladung von Partnern in der Region durch. Im vergangenen Jahr so z.B. ins Stadtgut Leisnig; die Sammlung von Manfred Pippig; zum Heimatverein Otterwisch; zum Ringwall Nauberg und der bäuerlichen Sammlung der Familie Richter; zum Wapplerhaus nach Mutzschen und zum Zetten nach Döben. **Was war eigentlich ein „Stadtgut“ und wie viele gab es einst in Grimma?**

So fragen sich viele Gäste, wenn sie heute das

Stadtgut besuchen. Diese wichtige Frage wollen wir aufgreifen und in den kommenden Wochen etwas näher beleuchten. Wer kann dabei weiterhelfen? **Wer hat noch historische Fotos der ehemaligen Stadtgüter und Vorwerke in Grimma? Wer stammt aus einem dieser Güter und kann Erinnerungen beisteuern?** Bitte melden. Wir sind gespannt auf die Reaktionen. Eine kleine Ausstellung zum Thema ist noch 2024 vorgesehen, die fortgeschrieben wird. *Foto: Manfred Pippig*



■ Museum Wassermühle Höfgen

Technische Schauanlage mit kleiner musealer Sammlung

*Höfgener Dorfstraße 8 | 04668 Grimma
Tel.: 03437/ 70 75 72*

geöffnet: **freitags, samstags, sonntags und feiertags 12.00–17.00 Uhr** (sowie Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung)

Nähere Informationen zu den Angeboten unter www.wassermuehle-hoefgen.de/museum

Anmeldungen von Gruppen unter E-Mail ant-je.msr@gmx.de

Betreiber: Verein zur Erhaltung der Wassermühle Höfgen e.V.

■ Öffnungszeiten an den Osterfeiertagen

Der Mühlenverein startet zu Ostern in die neue Saison. Geöffnet ist Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr und am Karsamstag bereits ab 10.00 Uhr (Backtag).

■ „Verliert eine Region ihre Mühlen, verliert sie ihr eigenes Brot.“

Diesem Ausspruch setzt der Höfgener Mühlenverein in der Saison einmal im Monat etwas entgegen. Er erhält die Tradition des Backens im altdeutschen Ofen.

Am **30. März** (Karsamstag) ist es wieder so weit, dann wird am Morgen der Backofen der Wassermühle befeuert. Am Vormittag werden die Brote geschoben. Sie werden ungefähr eine Stunde später aus dem Ofen gezogen und verströmen einen köstlichen Duft. Die Restwärme reicht aus, um im Anschluss noch einige Bleche Zuckerkuchen zu backen. Der Mühlenverein bietet das Backwerk anschließend direkt vor der Wassermühle an. Der Verkauf von Brett und Blech beginnt ab 12 Uhr (nur, solange der Vorrat reicht). Nächster Backtag: Samstag, 4. Mai.

■ Mühlenprojekt für Kindergruppen und Schulklassen

Seit einigen Jahren wird in der Wassermühle Höfgen neben Führungen auch ein Mitmach-Projekt für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren angeboten. Es heißt **„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“** und baut auf den Kenntnissen der Kinder auf. Die Kulturgeschichte und Vielfalt der Mühlen unserer Region steht dabei im Mittelpunkt (die funktionierende Mühlentechnik erstaunt und begeistert auch kleine Kinder). Zusammen mit Alltagsgeschichte, Getreidekunde, Redewendungen usw. wird das Projekt zum lehrreichen Erlebnis, bei dem

Zusammenhänge klarer werden. Und man verlässt die Mühle etwas klüger, als man sie betreten hat. Auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz, wenn Freiwillige in Kostümteile schlüpfen und eine Rolle übernehmen. Ob als Müllermeister, Mühlendarzt, Mahlgäste, Müllerbursche, Müllerin, Müllerskinder oder gar als Semmelweib – so wird Höfgener Mühlengeschichte greifbar und begreifbar.

Probieren Sie es einfach einmal zu einem Projekttag oder Wandertag im Muldental aus. Das Projekt ergänzt das Lernfeld „Vom Korn zum Brot“ der 3. Klassen der Grundschulen sinnvoll.

In den Sommerferien gibt's dieses Angebot auch als Ferienprojekt (für einzelne Ferienkinder und ihre Begleitpersonen). *Foto: Ines Perleberg*



■ Kleingärtner laden zum Tag der offenen Tür

Grimma. Der Kleingärtnerverein „Am Weinbergturn“ e.V. lädt alle Interessierten am **Sonnabend, 6. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr** zu einem Tag der offenen Tür ein. Der Verein verfügt über insgesamt 66 Gärten mit Strom- und Wasseranschluss, ruhige Lage, günstige Spartenbeiträge. Zur Vorbereitung auf das neue Gartenjahr 2024 werden 2 freie Gärten, Nr. 19 mit 277 qm und Nr. 33 mit 500 qm, angeboten.

Unter Tel. 0175/ 2638535 können Besichtigungstermine auch an anderen Tagen vereinbart werden.



Sport und Freizeit

■ Mitgliederversammlung Kleingartenverein „Blütenpracht“ Dürrweitzschen e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Kleingartenvereins „Blütenpracht“ Dürrweitzschen e.V., hiermit laden wir Euch am **2.4.2024** in das Bürgerbüro Obstland-Straße 35 (ehemaliger Kindergarten/ Sparkasse) ein. Beginn der Mitgliederversammlung ist **18.00 Uhr**.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Finanzprüferinnen
7. Beschlussfassung zu den Berichten
8. Organisatorischer Ablauf der Arbeitseinsätze
9. Diskussion zu allgemeinen Problemen
10. Schlusswort

Arbeitseinsätze sind an folgenden Terminen geplant: 13.04.2024, 9.00 Uhr, 20.04.2024, 9.00 Uhr, 27.04.2024, 9.00 Uhr In der Kleingartenanlage "Blütenpracht" Dürrweitzschen e.V. ist ein Garten (408 m²) neu zu verpachten. Laube und Geräteschuppen sowie Strom und Wasseranschluss sind vorhanden. Bei Interesse bitte anrufen 03438641125.

gez. Bernd Hättasch, Vorsitzender

■ Freie Gärten

- Der Gartenverein Am Schomerberg e.V. vergibt freie Pachtgärten. Schöne ruhige Lage, nahe der Stadt und idyllisch. Besichtigungstermine über Bernd Schulz. Mobil: 01793468585
- Ab sofort zu vergeben! Kleingarten (Fläche 500m² mit Bungalow ca. 21m² und Nebenglass, Kleingewächshaus) in ruhiger Lage am Stadtrand von Grimma. Strom- und Wasseranschluss vorhanden. Kontakt: Tel.: 015254911894

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Döben/Höfgen

Die jährliche Vollversammlung aller Jagdgenossen bzw. Landeinbringer der Jagdgenossenschaft Döben / Höfgen findet wieder traditionsgemäß am **Gründonnerstag, dem 28.03.2024 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz, Naundorfer Str. 2 statt.

■ Tagesordnung:

- Begrüßung der Jagdgenossen
- Auswertung Jagdjahr 2023/2024
- Auswertung Finanzen
- Entlastung Vorstand
- Abstimmung – Beschluss Finanzplan 2023/2024
- Information zu Begehungsscheininhabern
- Diskussion / Sonstiges
- Gemütlicher Ausklang

Der Jagdvorstand | Jagdvorsteher Gunter Hantschmann | Naundorfer Berg 18 | 04668 Grimma OT Naundorf | Tel. 03437-9996337

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Golzern

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Golzern findet am **Freitag, dem 26. April 2024 um 18.00 Uhr** in Golzern „Straußenland Glöckner“ statt.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auswertung des Jagdjahres durch die Jagdpächter
3. Rechenschaftsbericht des Haushaltsabschlusses 2023 und Finanzbericht des Kassenverwalters
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes zum Haushalt 2023
5. Erläuterung und Beschluss zum Haushaltsplan 2024
6. Sonstiges
7. Gemütliches Beisammensein mit Jagdossen

Wir weisen darauf hin, dass diesmal die Getränke zum Jagdessen selbst zu bezahlen sind.

Weiterhin sind jegliche Eigentumsveränderungen der bejagbaren Flächen schriftlich beim Vorstand anzuzeigen.

Stimmberechtigte Mitglieder können sich bei der Jahreshauptversammlung durch eine schriftlich bevollmächtigte Person vertreten lassen.

Wir bitten um Rückmeldung bezüglich der Teilnahme an der Versammlung.

Tel.: 0162 1947675

Siegmar Kötz – Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

■ Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Großbothen

Am **Montag, 15.04.2024**, findet um **19.00 Uhr** im Gasthof Kleinbothen die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Großbothen statt. Alle Landeigentümer/ Jagdgenossen sind dazu recht herzlich mit ihren Ehepartnern eingeladen.

■ Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Haushaltsplan 2024
4. Haushaltsatzung
5. Vorschlag zur Verwendung des Reinertrages der Jagdverpachtung
6. Beschlussfassung
7. Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Beratung/ Beschlussfassung zur Verwendung der Jagdpacht
9. Bericht der Jäger
10. Verschiedenes

Um den Tagesordnungspunkt 8. entsprechend unserer Satzung beraten zu können, ist es dringend erforderlich das alle Landeigentümer/ Jagdgenossen ihre land- und forstwirtschaftlichen Eigentumsflächen bei der Jagdgenossenschaft Großbothen in geeigneter Form (auch ein Grundsteuererhebungsbogen ist geeignet) bekannt zu machen bzw. anzuzeigen. Liegt kein Eigentumsnachweis vor, kann an diese Eigentümer keine Pachtausschüttung erfolgen.

Auch der gemütliche Teil soll in unserer Jagdgenossenschaft nicht zu kurz kommen. So findet im Anschluss an unsere Jahresversammlung für alle Jagdgenossen und ihre Ehepartner ein Jagdschmaus statt.

gez. Ziegner

Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Großbothen

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft, sehr geehrte Landeigentümer, hiermit laden wir Sie zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch am **Freitag, 19.04.2024**, Beginn: **18.00 Uhr**, KÖG Kleinbardau, recht herzlich ein.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht der Jäger
4. Auswertung Finanzen
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Jahr 2023
6. Vorstellung der neuen Satzung anhand der Mustersatzung des Freistaates Sachsen vom Dezember 2013 und Beschluss über deren Annahme
7. Diskussion/Sonstiges; gemütlicher Ausklang

gez. Der Jagdvorstand

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kössern/Förstgen

Sehr geehrte Mitglieder und Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Kössern/Förstgen, hiermit möchten wir Sie am **Freitag, dem 22.03.2024**, um **18.00 Uhr** in den Gasthof Förstgen zur Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes recht herzlich einladen.

■ Tagesordnung

1. Begrüßung und Rechenschaftsbericht durch den Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
4. Streckenliste der Jagdpächter
4. Diskussion und Verschiedenes
6. Schlusswort

gez. Exner | Vorstand der Jagdgenossenschaft

Wir weisen darauf hin, dass Änderungen der Eigentumsverhältnisse von bejagbaren Flächen schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges dem Jagdvorstand im Vorfeld anzuzeigen sind. Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme wegen der Essenbestellung mündlich bzw. telefonisch unter 0152 02847232.

■ MUSEUM GÖSCHENHAUS GRIMMA-HOHNSTÄDT

Öffnungszeiten Museum Göschenhaus: Ganzjährig (Sonderausstellungen nur zeitweise) Mittwoch bis Sonntag 11–16 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr) und nach Vereinbarung. Feiertage sind abweichend geregelt. Besuch der Dauerausstellung und des Göschengartens mit Audioguide (ersatzweise Texthandout). Individuelle Museums- und Gartenführungen nur nach vorheriger Buchung. Der Besuch des Göschengartens ist während der Öffnungszeiten frei

■ Die neue Sonderausstellung

Unter dem Titel „Nach Göschen – Das Druck- und Verlagswesen in Grimma im 19. Jahrhundert“ kann bis zum 6. Oktober die Sonderausstellung im Balkonzimmer des Göschenhauses zu den üblichen Öffnungszeiten und nach Absprache besichtigt werden. Dabei beleuchtet die Ausstellung weit mehr, als „nur“ eine regionalgeschichtliche Begebenheit: Es folgte mit dem Tod des bedeutenden Klassikerverlegers Georg Joachim Göschen eben nicht das Ende des Druckerei- und Verlagswesens in Grimma. So vermerken ab Göschens Todesjahr 1828 beachtlich viele Publikationen den Verlags- bzw. Druckort Grimma, in dem zeitweise Sachsens drittgrößte Druckerei beherbergt war. Es lohnt, diesen Bereich der Kulturgeschichte näher unter die Lupe zu nehmen.

Einen Teil der Sonderausstellung verdanken wir Christoph Bode (Grimma), langjähriger Druckereibesitzer in der Nachfolge Göschens. Herr Bode hat dem Museum Göschenhaus historisch wertvolle Bestände übergeben, teilweise als Schenkung, teilweise als Dauerleihgabe, darunter auch einige sehr skurrile Publikationen, lassen Sie sich überraschen...

Hinweis: Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei



Einblicke in die Ausstellung
(Fotos: Museum Göschenhaus)

■ Öffnungszeiten während der Osterzeit

Am Karfreitag (29. März) und Ostermontag (1. April) bleiben das Museum Göschenhaus und der Göschengarten geschlossen. Am Karsamstag (30. März) und Ostersonntag (31. März) kann dagegen Göschens Landsitz besucht werden.

■ Osterwasser und eierlegende Hasen am 5. April

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *FIM - FERIEN IM MUSEUM* sind alle Vorschul- und Schulkinder am Freitag, dem 5. April um 9.30 Uhr in das Göschenhaus und in den Göschengarten eingeladen, um ein wenig über diese besondere Zeit zu erfahren. Viele Kinder wissen heute über die Osterzeit nämlich nicht mehr viel, zu entfernt erscheint uns dieses Kirchenfest mittlerweile. Trotzdem ist das Fest in den Supermärkten allgegenwärtig und wenn es nur der Schokohase ist. In der Ferienveranstaltung „Osterwasser und eierlegende Hasen“ möchte das Göschenhaus-Team den Kindern anschaulich über die Geschichte der österlichen Zeit berichten. Dabei stehen alte Osterbräuche, die auch im Muldental begangen wurden und werden, im Mittelpunkt.

Hinweise:

- Die Kostenpauschale beträgt 3 Euro pro Person, begleitende Lehrerinnen / Lehrer bzw. Erzieherinnen / Erzieher haben freien Eintritt
- Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung notwendig ist.
- Ein Teil der Veranstaltung findet im Göschengarten und im Obergeschoss statt, hier ist die Barrierefreiheit nicht gegeben.



Kinder beim Osterprogramm
(Foto: Museum Göschenhaus)

Kunst und Kultur

■ LESEZEIT im Göschenhaus mit Ralph Grüneberger

Am 20. April (Samstag) heißt es um 15 Uhr „Ein Sachse in Amerika. Amerika in Sachsen“ mit dem Leipziger Dichter und Schriftsteller Ralph Grüneberger. Doch wie ist „Ein Sachse in Amerika. Amerika in Sachsen“ zu verstehen? 1997 war Ralph Grüneberger Stipendiat des Virginia Centers for Creativ Arts (VCCA) und veröffentlichte als Ergebnis seines Aufenthaltes den zweisprachigen Lyrikband „Das Geheimnis ist: Du bist und du bist nicht“, den er auch bei Lesungen in den USA vorstellte. Dem ersten Stipendium folgten 1999 und 2002 zwei weitere Arbeitsaufenthalte. Grünebergers Kontakte führten dazu, dass die Fotoserie „Die Leute im Dorf Erlin“ des Grimmaer Fotokünstlers Gerhard Weber in Washington gezeigt wurde und der gleichnamige (längst vergriffene) Bildband über das Dorf an der Mulde ebenfalls zweisprachig erschienen ist. Mulde ist auch das Stichwort für den zweiten Teil der Lesung. In seinen Gedichten führt Ralph Grüneberger das Zuhörinnen und Zuhörer nicht nur nach Amerika an die Mulde, sondern kommt auch auf Friedrich Schiller zu sprechen, auf den Verleger Göschen, auf den Schriftsteller und Übersetzer Seume, ja sogar den amerikanischen Dichter William Carlos Williams stellt er als Besucher der Klosterruine Nimbschen vor.

Die musikalische Umrahmung übernimmt Jörg Schneider aus Leipzig an der Gitarre.

Hinweise:

- Der Eintritt beträgt 6 Euro bzw. ermäßigt 3 Euro pro Person
- Bitte beachten Sie auch das begrenzte Platzkontingent, eine Anmeldung ist sinnvoll



Ralph Grüneberger (Foto: privat)

■ Blick in den Mai –

Teilnehmer für das Museumsfest gesucht

Am 26. Mai ist es wieder soweit: Das 21. Museumsfest bzw. 3. Museums- und Hoffest Hohnstädt erwartet seine Gäste. Ob im Göschengarten, im Museum oder im Gasthaus „Zum Göschen“: von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird ein vielfältiges Programm für Jung und Alt angeboten. Zentral dafür sind die Hand- und Kunsthandwerker, die ihr Können wieder präsentieren.

Falls Sie handwerklich bzw. kunsthandwerklich arbeiten und auch etwas zeigen möchten, dann melden Sie sich doch einfach im Göschenhaus und werden Teil dieses großartigen Festes.

■ Grimmaer Buchwelten II

Begleitinformationen zur Sonderausstellung „Nach Göschen – Das Druck- und Verlagswesen in Grimma im 19. Jahrhundert“

Nicht alles, was zur Vorbereitung einer Ausstellung erarbeitet wird, kann im konkreten Aufbau einer Ausstellung berücksichtigt werden. Um solche Begleitinformationen soll es in der neuen Reihe „Grimmaer Buchwelten“ im Grimmaer Amtsblatt gehen, die zur laufenden Sonderausstellung an dieser Stelle erscheinen soll.

Der Göschen-Verlag seit 1838

Ab 1838 ist nun die G. J. Göschen'sche Verlagshandlung Teilverlag der Cotta'schen Verlagshandlung und bleibt es für 30 Jahren. 1845 übernimmt der Mitinhaber Louis Roth auch die Geschäftsleitung von Ludwig Hermann Bösenberg. Schon bald ist der Verlag nur noch ein Schatten der einstigen Größe: Die Klassiker Goethe und Schiller werden längst im Haupthaus verlegt, noch gut zu verkaufende Autoren wie Klopstock und Wieland werden im Teilverlag massenweise auf den Markt geworfen, bis dieser gesättigt ist. Andere Titel des Teilverlags verstauben im Lager. Ein echtes Konzept für den Teilverlag ist schlicht nicht mehr gewollt, auch wenn Roth die Rechte an den Werken von Gotthold Ephraim Lessing erwirbt, die dann in einer 15bändigen Ausgabe erscheint. Einzig die Mittelalterbegeisterung jener Zeit bewirkt eine gewisse Neuausrichtung im Teilverlag, in dem nun Reihen wie *Schriften des deutschen Mittelalters* erscheinen. Neu ist ebenso die Idee einer preiswerten Ausgabe von Klassikern, die in der *Volksbibliothek Deutscher Classiker* verwirklicht wird. Die G. J. Göschen'sche Verlagshandlung erwirtschaftete im Todesjahr Georg von Cottas (1863) rund 10 % innerhalb der Cotta'schen Verlagshandlung und nur 7 % innerhalb des gesamten Firmenkomplex Cotta.



Das typische Verlagsimpressum nach 1838

(Foto: Archiv Museum Göschenhaus)

Ende der 1860er Jahre kommen finanziellen Problemen auf das Stammhaus Cotta zu, das sich bis dahin als Wahrer der klassischen deutschen Literatur sieht, eine „Klassikerbewahranstalt“, wie manche spötteln. Doch die Ausgaben im Haupt- oder im Teilverlag werden in Ausstattung, Qualität aber auch Textzuverlässigkeit immer bedenkllicher, qualifizierte und wissenschaftliche Neuausgaben der Klassiker werden erst gar nicht angestrebt. Und dann kommt das Jahr 1867, das als „Klassikerjahr“ in die Buchgeschichte eingegangen ist: Alle Werke, deren Urheber vor dem 9. No-

vember 1857 gestorben sind – so gut wie alle klassischen und romantischen Autoren! – werden gemeinfrei, die bisherigen Verlagsrechte auf diese Autoren haben keinen Wert mehr. So verlieren die Cotta'sche Verlagshandlung – und damit die Göschen'sche Verlagshandlung – schlicht ihre zum Teil mühsam erworbenen Rechte an den klassischen Texten. Andere Verleger nutzen die Gunst der Stunde, wie der Leipziger Anton Philipp Reclam, der mit dem ersten Teil von Goethes „Faust“ die Universal-Bibliothek begründet – die UB hat bis heute eine Gesamtauflage von über 600 Millionen!

Neben dieser rechtlichen Neuordnung von Verlagsrechten gibt es für die Göschen'sche Verlagshandlung allerdings auch ein internes Problem: Der Mitinhaber und Geschäftsführer Louis Roth beutet den Verlag über Jahre finanziell aus. Rechnungsprüfer stellen 1868 fest, dass Roth rund 25 % der Gewinne für sich selbst einstreicht, und das unabhängig von den tatsächlichen Gewinnen. Bevor es zu juristischen Auseinandersetzungen kommen kann, verlässt Roth das Unternehmen Cotta. Und bevor dieser Skandal überhaupt bekannt wird, beauftragt Carl von Cotta Roth, die Göschen'sche Verlagshandlung zu verkaufen. Dass nun Roths ehemaliger Gehilfe Ferdinand Weibert (1841–1926) den nun wieder selbstständigen Verlag für eine recht niedrige Summe kaufen kann, ist wohl kein Zufall, den auch hier „trickst“ Louis Roth: Da Weibert die Kaufsumme nicht sofort aufbringen konnte, kauft Roth Cottas Hälfte ab und bekommt als Abzahlung jeweils 10 % des jährlichen Gewinnes, die der neue Geschäftsführer Weibert erwirtschaftet. Bereits 1870 ist Weibert Mitinhaber des Verlages und kann 1875 Roth komplett auszahlen. Ferdinand Weibert – im „Nebenberuf“ schwäbischer Mundartdichter – kennt die Verlagshandlung sehr gut, hat er hier doch 1855 seine Buchhändlerlehre gemacht.



Vorerst in Stuttgart

(Foto: Archiv Museum Göschenhaus)

Als ersten Schritt zur Stabilisierung des Verlages verlegt er ihn 1868 von Leipzig nach Stuttgart, in Leipzig kümmert sich Steinacker um die Kommission. Nun werden auch viele Autoren aus dem Stuttgarter und Schweizer Raum verlegt. Trotzdem führt Weibert gewissermaßen den Verlag im Sinne des alten Göschen weiter: Klopstock und Wieland in Neu- und Prachtausgaben erscheinen, ab den 1880er Jahren kommen Einzelausgaben heraus und dann schließlich eine kritische Gesamtausgabe der Werke von Lessing. Doch auch vielgelesene zeitgenössische Autoren können für den Verlag gewonnen werden, so Ferdinand Freiligrath, den er ausgerechnet Cotta „wegschnappt“, Georg Herwegh oder Eduard Mörike.

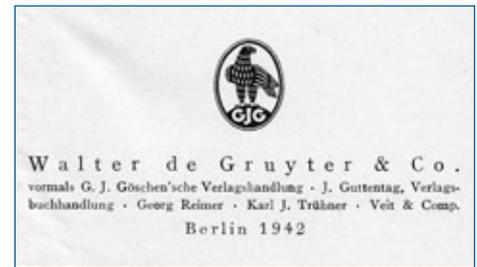
Am 1. Februar 1889 wird die Göschen'sche Verlags-handlung ein weiteres Mal verkauft, denn Ferdinand Weibert zieht als Gutsbesitzer nach Brasilien in die Nähe von Porto Alegre. Der neue Eigentümer ist Adolf Nast (1851-1909), dessen Vater ein Athener Verlagsbuchhändler ist. Nast ist in Stuttgart kein Unbekannter, ist er bis zum Kauf der Göschen'schen Verlagshandlung Inhaber des Metzler-Verlags. Nast richtet den Verlag neu aus, besonders die Idee seines Verlagsgehilfen Ernst Waiblinger, eine „Sammlung Göschen“ herauszugeben, entpuppte sich ab 1889 als gute Verkaufsidee: Gewissermaßen als Konkurrenzmodell zu Reclams „Universal-Bibliothek“ erscheinen nun in der „Sammlung Göschen“ preiswerte, trotzdem verlässlichen Textausgaben von „Klassikern des deutschen Volkes“. Den Anfang machten – Georg Joachim Göschen ist ja der Namensgeber der Sammlung – Klopstocks Oden.

1896 kommt es zum vorletzten Besitzerwechsel der Göschen'schen Verlagshandlung: Wilhelm von Crayen (1871-1934) kauft den Verlag und führt ihn wieder an die Pleiße nach Leipzig zurück. Die „Sammlung Göschen“ wird zu einem „Kompendium der gesamten Wissenschaft und Technik“ umgewandelt. Auch die beiden anderen Reihen, die Crayen herausgibt – die „Sammlung Schubert“ und „Göschens Lehrbücherei“ als mathematische Lehrbücher –, verdeutlichen den Wandel vom schöngeistigen hin zum wissenschaftlichen Verlag.



Aus einer Verlagswerbung von 1911
(Foto: Archiv Museum Göschenhaus)

1911 gerät der Verlag wieder einmal in finanzielle Schieflage und Crayen sieht sich veranlasst, den Verlag ab dem 1. Januar 1912 in eine GmbH umzuwandeln. Gleichberechtigte Gesellschafter und Geschäftsführer sind von nun an Crayen und der Berliner Verleger Walter de Gruyter (1862-1923). Als 1918 de Gruyter Ideen entwickelte, die Göschen'sche Verlagshandlung mit seinem Berliner Verlag zu fusionieren, ist Crayen erst skeptisch, stimmt dann aber zu: Ab dem 1. Januar 1919 geht die Göschen'sche Verlagshandlung neben anderen Verlagen in die „Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co.“ ein – und damit endet die Geschichte der Göschen'schen Verlagshandlung.



Von nun an nur noch „aufgegangen in“
(Foto: Archiv Museum Göschenhaus)

Die „Sammlung Göschen“ wird bis Ende der 1990er Jahre nach und nach in andere Reihen des Verlages De Gruyter eingeordnet, wenn auch einzelne der alten Bände immer noch als E-Books neu angeboten werden. Bis zum heutigen Tage gehört die Berliner Walter de Gruyter GmbH zu den führenden Wissenschaftsverlagen Deutschlands und darüber hinaus. 2024 steht die Umbenennung von „De Gruyter“ zu „De Gruyter Brill“ an, nachdem die Berliner den international renommierten niederländischen Wissenschaftsverlag aufgekauft haben. Was wohl Georg Joachim Göschen zu der Entwicklung seines einst hauptsächlich schöngeistigen Verlages sagen würde ...

Thorsten Bolte, Museum Göschenhaus

Zu den Europäischen Kunsthandwerkertagen: Schaubuchbinderei in Grimma offen

Grimma. Am ersten Aprilwochenende finden die Europäischen Kunsthandwerkertage statt. In Grimma beteiligt sich Buchbindemeister Dieter Johst am Aktionstag. Am **Sonntag, 7. April**, öffnet er seine Schaubuchbinderei im Grimmaer Stadtgut, Leipziger Straße 5. Dort gibt er Einblicke in die Buchbindergeschichte und zeigt alte Buchbindertechniken. Eine Mitarbeit ist möglich. Zudem kann man sich an den Handbuchbindemaschinen versuchen oder die Reparatur alter Bücher ausprobieren. Dieter Johst, ein Buchbindermeister mit Leidenschaft, hat zu jeder Maschine und jedem Gerät eine Geschichte parat. Viele



der Gerätschaften in seinem Raum haben bereits eine lange Geschichte hinter sich, in der Wermsdorfer Buchbinderei ihren Dienst leisteten. In der Schaubuchbinderei ist es möglich, Prägearbeiten durchzuführen, Einschläge zu erstellen sowie das Binden und Beschneiden. Dank der Messinglettern ist sogar das Vergolden von Buchtiteln möglich. Kleine Gruppen von Kindergartenkindern oder Schülern können sich auch nach Anmeldung einfinden. Der Buchkinderverein in der Kinderkulturwerkstatt ist Träger der Schaubuchbinderei.

Noch mehr Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, die Einblicke in ihre Tätigkeit geben, sind unter kunsthandwerkstage.de aufgeführt.

Foto: Jana Mänz

Kostenfreies Konzert: Polizeiorchester Sachsen spielt in Grimma

Grimma. Das Polizeiorchester Sachsen präsentiert sein brandneues Programm und geht 2024 auf Tournee durch Sachsen. Am **17. Mai 2024** machen die Musiker Halt in der Muldentalhalle in Grimma. Das mitreißende Konzert "Mit Ihrer Polizei sicher durch Sachsen" beginnt um 13.00 Uhr und bietet eineinhalb Stunden voller musikalischer Genüsse. Dabei setzen die Musiker auch einen Schwerpunkt auf die Prävention von Betrugsmaschen wie dem Enkeltrick und dem Falschen Polizisten. In zwei zehnmütigen Präventionsblöcken geben erfahrene Gesprächspartner der sächsischen Polizei wertvolle Hinweise und Tipps zur Vermeidung von Straftaten und Betrug. Das Publikum kann sich auf Musikstücke aus den Genres Swing, Jazz, klassische Musik und Operette freuen. Zudem werden auch Originalkompositionen der symphonischen Blasmusik aufgeführt. Ein Konzerterlebnis, das nicht nur die Ohren verwöhnt, sondern auch für Sicherheit und Aufklärung sorgen wird. Anmeldung unter www.grimma.de/Polizeikonzert oder telefonisch 03437/98 58 231.



Kunst und Kultur

■ Der April beim Heimatverein Großbardau: Ein Monat voller Vielfalt und Unterhaltung

Der Heimatverein Großbardau hat für den April ein abwechslungsreiches Programm für alle Interessierten zusammengestellt. Von kulinarischen Erlebnissen bis hin zu kreativer Betätigung und einer spritzigen Musikkomödie ist für jeden Geschmack etwas dabei.

■ Freitagstreff im Hofladen:

12. April, 18.00 Uhr

Den Auftakt macht der beliebte Freitagstreff am 12. April im Großbardauer Hofladen der Familie Viehweg in der Alten Schulstraße 30. Ab 18.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Neben einer kleinen Führung durch den Hofladen der Zukunft erwartet die Gäste Deftiges vom Grill. Im Angebot sind verschiedene Sorten Bratwurst und Steaks vom Wagyu-Rind. Der Heimatverein sorgt für die Getränke. Das Unternehmen Viehweg Spezialitäten stellt vor Ort Fleisch- und Wurstwaren, vor allem Salamis, vom Wagyu-Rind her. Ein Genuss für Gaumen und Sinne.

■ Kreativität im Dorfgemeinschaftshaus:

17. April, 18.00 Uhr

Am Mittwoch, dem 17. April, ab 18.00 Uhr heißt es dann "Kreativ sein" im Dorfgemeinschaftshaus Weintraube. Hier haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich in der Aquarellmaltechnik auszuprobieren. Unter Anleitung wird ein Motiv gemalt. Eine wunderbare Möglichkeit, seine kreative Seite zu entdecken oder weiterzuentwickeln.

■ Musikkomödie „Fahren gelassen – abgebremst wird später“: 26. April, 19.00 Uhr

Und schließlich wird es am Freitag, dem 26. April,

ab 19.00 Uhr im Saal der Weintraube Großbardau richtig unterhaltsam und heiter. Die Musikkomödie "Fahren gelassen – abgebremst wird später" gastiert hier und verspricht jede Menge Schwung. Die Grande Dame Miss Daisy, verkörpert von Nadine Hammer, und ihr schusseliger Chauffeur Sir Malheur alias Adrian Laza nehmen die Besucher mit auf eine turbulente Reise in die Welt des Showbiz. Auf dem Weg zur Abendgala kommt es zu einem unerwarteten Crash, und plötzlich herrscht dicke Luft im Wagen – und kein Verkehr! Um die Zeit bis zur Pannenhilfe zu überbrücken, meistern die beiden Protagonisten eine emotionale Berg- und Talfahrt zwischen Kaffee-Klatsch, Familien-Tratsch und Blind-Date auf höchst amüsante Weise.

Die Zuschauer erwartet stimmungsgewaltiger Live-Gesang und eine liebevoll arrangierte Inszenierung mit einem einzigartigen Querschnitt durch die berühmtesten und beliebtesten Hits von Musical über Pop bis hin zum Schlager. Tickets sind im Vorverkauf im Friseursalon Dorina, Werbestudio Grimma und im "Backshop Alte Schule" in Großbardau erhältlich.



■ Letzte Chance, die Zinnschiffausstellung zu sehen



Das Deutsche Spielschiffmuseum öffnet zu Ostern seine Tore für Besucher. Vom 27. März bis zum 14. April 2024 können Besucher mittwochs bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr die aktuelle Sonderausstellung "Die zauberhafte Welt der Zinnschiffe" bestaunen. Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag ist Spielschiff-Schnitzer Gustav vor Ort. Am Ostermontag können Kinder und Erwachsene ab 13.00 Uhr Zinnboote und Zinnmatrosen gießen.

Am Ostersonntagabend präsentiert Schnitzer Gustav Geschichten aus seiner Heimat unter dem Motto "Eine Reise ins Paradies" im Museumscafé. Der Eintritt beträgt 5,00 € und eine Voranmeldung unter info@spielschiffe.com oder 0174-3455660 wird empfohlen. Wein und Käse sind im Angebot.

Ein Blick in den Sommer: Vom 28. Juni bis zum 28. Juli 2024 zeigt das Museum eine neue Sonderausstellung: "Wenn Schuhe Schiffe werden". Raritäten der französischen Spielschiffhersteller werden präsentiert. Zur Eröffnung, am Freitag, 28. Juni 2024, um 18.30 Uhr ist ein Kneipenchor zu Gast. Der Eintritt beträgt 15 Euro und eine Voranmeldung unter info@spielschiffe.com oder 0174-3455660 wird empfohlen. Bei dieser musikalischen Veranstaltung kann man sich kulinarische Genüsse freuen.

■ Kultur im Rathaus Grimma: Liebesleben der Pinguine und musikalische Frühlingsgefühle

Am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr wird im Rathaus Grimma ein Vortrag von Ariane Ribbeck über das Liebesleben der Adelpinguine in der Antarktis stattfinden. Ariane Ribbeck ist Kommunikationswirtin und passionierte Reisende mit einem Faible für intensive Natur- und Tiererlebnisse. Der Vortrag wird Einblicke in das faszinierende Paarungsverhalten, die Brutpflege und die Anpassung der Pinguine an ihre extreme Umgebung bieten. Tickets kosten 15 Euro.



Am Karfreitag, 29. März 2024, um 17 Uhr lädt das Nyckelharpa Trio PASSERELLE zu einem Konzert mit dem Programm "Frühlingsgrün" ins Rathaus Grimma ein. Die Nyckelharpa, auch als Schlüsselfidel bekannt, ist ein altes Folkinstrument aus Schweden. Das Trio präsentiert traditionelle Lieder, Tänze sowie Kompositionen aus Renaissance und Barock, die alle das Erwachen der Natur im Frühling feiern. Tickets für dieses Konzert kosten 20 Euro.



Organisiert werden die Veranstaltung vom Verein „Das Jagdhaus“ e.V. Da im Jagdhaus Kössern gebaut wird, finden die Veranstaltungen im Rathaus statt. Tickets können auf der Webseite www.jagdhaus-koessern.de oder telefonisch unter 034384-73931 reserviert werden. Die Veranstaltungen werden durch den Kulturraum Leipziger Raum gefördert.

■ Malerischer Blick auf die Architektur der Region

Grimma. Seit Anfang März präsentiert Uwe Gerschler Ölgemälde alter Gebäude in der Hospitalkapelle Grimma. Auf die Leinwand kommen Burgen, Schlösser und Wassertürme aber auch Bahnhöfe und Brauereien. Viele seiner Motive entdeckte der Hobbykünstler in seiner sächsischen Heimat. Dabei war es ihm wichtig, nicht nur die sanierten Bauwerke zu malen, sondern auch jene, die dem Verfall preisgegeben sind. Einige seiner Gemälde basieren auf historischen Abbildungen. Die Ausstellung ist bis zum 31. März jeden Sonnabend und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176 51 45 65 97 vereinbart werden. Der Zugang zur Ausstellung ist barrierefrei. *Foto: Privat*



■ 20 Jahre – 20 Künstler: Jubiläumsausstellung in der Rathausgalerie Grimma

Grimma. Die Rathausgalerie bereichert das kulturelle Leben der Stadt mit einem ambitionierten Ausstellungsprogramm, das herausragende Gegenwartskunst präsentiert. Seit 2004 ist der „Förderkreis für Kunst und Kultur in Grimma e.V.“ der Träger dieser Galerie, was der ehrenamtlich tätige Verein dieses Jahr mit einer Sonderausstellung feiert.

An 16. März werden Werke von 20 Künstlern der Region gezeigt, die das Ausstellungsprogramm der letzten Jahre maßgeblich mitgestaltet haben, darunter Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie von Frank Brinkmann, Christiana Heidemann, Hans-Peter Hund, Günter Ketelhut, Maria Köhler, Ute Hartwig-Schulz, Holger Vogt, Familie Wachter und Gerhard Weber. Zur Eröffnung am **16. März, um 11.00 Uhr** spricht Ingrid Leps über die Geschichte der Galerie, begleitet von Isabell und Bernd Brückner am Saxophon.



Foto: Kristina Bahr

Rathausgalerie Grimma, Markt 27, geöffnet Do– So von 14.00 bis 17.00 Uhr. Weitere Informationen: www.grimma.de/RG20

■ **Veranstaltungstipp:** Am Sonnabend, 6. April 2024, lädt die Rathausgalerie Grimma zum Familientag anlässlich ihres Galerie-Jubiläums ein. Um 14.30 Uhr findet im Rathaus-Foyer die Prämierung der Gewinner des Mal- und Zeichenwettbewerbs "Die Grimmaer Stadtmusikanten" statt. Danach gibt es Klangexperimente mit dem Ensemble Atonor. Um 16.00 Uhr können sich Jung und Alt im Rathaussaal auf das Puppentheater "Die Froschkönigin" mit Anne Swoboda freuen.

■ Ionisierung

Wermsdorf. Die Ausstellung 'Ionisierung' im Alten Jagdschloss Wermsdorf präsentiert Werke von acht Stipendiatinnen des Künstlerguts Prösitz. Skulpturen, Objekte und Installationen wurden speziell für den Ausstellungsort konzipiert. Die Eröffnung findet am **6. April 2024** um 11 Uhr statt.

■ Irischer Abend mit Thomas Carl feat. Bernd Kowalschek

Grimma. Der Grimmaer Sänger, Texter und Komponist Thomas Carl und E-Gitarrist Bernd Kowalschek entführen Sie am **Samstag, 13. April, 19.00 Uhr** in die wunderbare Welt der irischen Folklore.



Thomas Carl (r.) und Bernd Kowalschek (m.)

Sie präsentieren Ihnen im Kreativhaus Ziegler in der Langen Straße an diesem Abend vor allem traditionelle Musik, aber auch mitreißende, zeitlose Melodien von U2, Mike Oldfield, Chris de Burgh oder Michael Patrick Kelly. Natürlich darf Thomas Carls Komposition "Perle Grimma" im Konzert nicht fehlen.

Anzeige(n)

Heimatkundliches

Der schwere Weg über die Mulde: Zum 300. Jahrestag, als der Wappenstein auf die Pöppelmannbrücke kam

Von Eberhard Zänker

Grimma. Bevor in Grimma eine Steinbrücke über die Mulde errichtet wurde, gab es schon eine Holzbrücke, die zwar erst 1292 erstmalig urkundlich erwähnt wurde, aber lange vorher bestanden haben muss. Diese wurde 1547 im Schmalkaldischen Krieg sowie 1637 im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Erst nahezu achtzig Jahre später erhielt Grimma eine Steinbrücke, über deren Planung und Bau Georg Joachim Göschen im Mai 1813 in seiner Zeitung, dem "Grimmaischen Wochenblatt für Stadt und Land", einen chronologischen Überblick von 1700 bis 1728 unter der Überschrift "Geschichte der Brücke in Grimma" veröffentlichte. In der Chronik von Grimma schreibt Lorenz, dass Georg Ermel, Rektor der Landesschule von 1710 bis 1736, damals einen ausführlichen Bericht über den Bau der Brücke geschrieben hat und dass eine Abschrift davon 1813 in Göschens Zeitung abgedruckt wurde. Hier eine Zusammenfassung dieses Berichts.

Am 2. März 1700 hatten sich Rat und Bürgerschaft von Grimma an den sächsischen Kurfürsten Friedrich August I. den Starken, mit der Bitte gewandt, die Brücke wieder aufbauen zu dürfen. Doch vierzehn Jahre lang geschah nichts oder nicht viel, obwohl der Kurfürst schon Quadersteine und Holzstämmen hatte heranschaffen lassen. Außerdem hatte er zwei Kommissare und 1704 eine Kommission nach Grimma geschickt, um den Standort der Brücke zu besichtigen und über den Baubeginn zu beraten. Aber wegen des Nordischen Kriegs (1700-1721), in dessen Verlauf schwedische Truppen 1706/1707 in Sachsen überwinterten und dem Land Kosten von mehr als 35 Millionen Reichstälern verursachten, konnte der Bau noch nicht begonnen werden. Erst im Mai 1714 erging ein Befehl des Kurfürsten an zwei hohe Hofbeamte und einige Amtsleute von Grimma, mit dem Bau zu be-

ginnen. Daraufhin kam die Kommission mit dem Oberbaumeister (ab 1718 Oberlandbaumeister) Matthäus Daniel Pöppelmann (1662-1736) und Amtsleuten umliegender Städte zusammen, um den Bau anzuordnen und über die Fuhr- und Geldleistungen zu beraten. Da der Rat der Stadt aber nicht genügend Geld hatte, sagte er sich von dem Bau los und übergab ihn dem Kurfürsten. Dieser erteilte Pöppelmann den Auftrag zum Brückenbau. Nach dem Baubeginn wurden von allen Bürgern Leistungen gefordert. Fuhren von den Pferdern und Geld von den anderen Einwohnern.

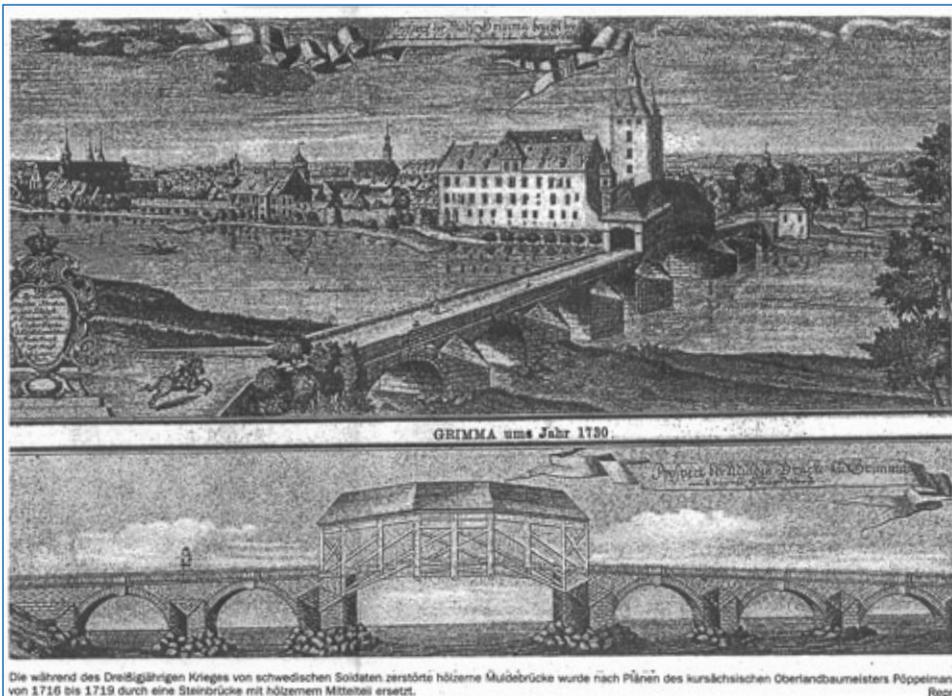
Nachdem Ende Januar 1715 die ersten Steine für die Brücke aus dem Rochlitzer Steinbruch angekommen waren, wurde am 1. Juli 1716 am Stadttor beim Schießhaus (später Schützen-, Volkshaus) der erste Grundstein als Baubeginn gelegt. Gleichzeitig wurde eine hölzerne Laufbrücke zum Transport der Baumaterialien über die Mulde errichtet. Im nächsten Jahr schien der Bau wegen Geldmangels beim Rat und in Dresden zu stocken. Erst am 15. Juli 1717 wurde der Grundstein für den Mittelpfeiler gelegt. Um den Fluss stärker zum jenseitigen Ufer zu leiten, musste diese Seite von vierzig Gefangenen aus Dresden abgetragen werden.

Am 10. November 1718 wurde der Schlussstein am letzten Brückenbogen gesetzt. Damit war der steinerne Hauptbau bis auf einige äußere Arbeiten abgeschlossen. Leider kam es bei den Bauarbeiten auch zu einigen Unfällen. Im Steinbruch über der Mulde wurde ein Arbeiter von einem Stein erschlagen, beim Heben des hölzernen Mittelteils stürzten vier Zimmerleute in die Mulde und konnten erst bei Dorna gerettet werden. Im Januar 1719 riss das Eis ein Stück vom Eckstein des zweiten Pfeilers weg, obwohl große Steine zum Schutz gegen Eisschollen an die Seiten und Ecken der Pfeiler gelegt worden waren. Am 28. Januar 1719 beendeten die Zimmerleute das Heben des hölzernen Mittelteils. Beim Aufsetzen der Richtkrone hielt der Polier George Stürzkober eine kurze Rede,

in der er an die Zerstörung der Brücke vor fast hundert Jahren erinnerte, dem Kurfürsten, Herrn Pöppelmann und allen Arbeitern dankte und mit Versen voll Lob und guten Wünschen: "Zum Schlussbefehl ich in Gottes Hand/ Diesen Bau. Alles Unglück sei davon abgewandt." Damit waren aber die Arbeiten an der Brücke noch nicht ganz beendet, sondern wurden bis 1725 fortgesetzt. Der Mittelteil erhielt ein Schindeldach, und auch die Maurer- und Steinmetzarbeiten gingen weiter. 1721 wurde das Brückengeländer angebracht und das Haus für den Brückenschreiber gebaut. Zum Schutz der Pfeiler vor dem Hochwasser mussten immer wieder große Steine in den Fluss gelegt werden. Mehrmals wurden an beiden Ufern die Wiesen abgegraben und Weichen in den Fluss gebaut, um die Strömung von der Stadtseite abzulenken.

Am 5. August 1724 konnte auf der rechten Brückenseite der Königlich-Polnische und Kurfürstlich-Sächsische Wappenstein, an dem ein Bildhauer aus Dresden seit 1718 gearbeitet hatte, auf das Postament gesetzt werden, und im August 1725 wurde das Wappen poliert und vergoldet. Damit war der Brückenbau endgültig beendet.

In den folgenden drei Jahrhunderten gingen die guten Wünsche vom Richtfest 1719 leider nicht in Erfüllung. Die Brücke wurde noch mehrmals durch Kriegseinwirkungen und Hochwasser beschädigt. In den Befreiungskriegen 1813 und 1945 am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das Mittelteil zerstört, und das gewaltige Hochwasser am 13. August 2002 beschädigte die Brücke so furchtbar, dass sie erst nach zehn Jahren wieder genutzt werden konnte. Auf der Brücke befindet sich eine Replik des Wappensteins. Das Original befindet sich im Rathaus Grimma.



■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

■ Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de • **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, **Öffnungszeit:** Do. 16.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Dürrweitzschen

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932 **Öffnungszeiten:** Mo. 16.00-18.00 Uhr

■ Fahrbibliothek

- Haltepunkt „Großbothen“: gegenüber Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße: 18.3., 1.4., 15.4., 13.00 bis 14.00 Uhr
- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen in der Dr.-Robert-Koch-Straße: 1.4., 14.45 bis 15.45 Uhr

■ Lesecafé: Buchfans zieht es aufs Land

Leipzig. Einmal im Monat werden Literaturempfehlungen in Leipzig vorgestellt. Die Leipzigerin. Monika Harder, etablierte gemeinsam mit Christine Heinrich vor über zehn Jahren das Format „Lesecafé“ im Lindenort. Seitdem werden, immer wenn möglich, jeden dritten Donnerstag im Monat Bücher in geselliger Runde vorgestellt. Die Veranstaltungsreihe findet im Gasthaus „Zur Linde“ in der Leipziger Hauptstraße statt. Beginn ist jeweils **19.00 Uhr**. Am **21. März** steht die Buchvorstellung des französischen Titels "Rimbaud und die Dinge des Herzens" im Fokus. Und am **18. April** wird der Roman "Rückkehr der Kraniche" von der Schriftstellerin Romy Fölk präsentiert. Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende ist allerdings gern gesehen.

Anzeige(n)

■ Wiedergelesen! Neugelesen! Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

Die erstaunlichen Abenteuer von zehn Socken (vier rechten und sechs linken)

Bestimmt hast Du Dich, haben Sie sich auch schon einmal gefragt: Was passiert eigentlich mit all den Socken, die spurlos aus der Waschmaschine verschwinden?

Nun denn – die polnische Autorin Justyna Bednarek hat in ihrem Kinderbuch die Antwort gefunden: sie wandern aus. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Die feine Socke zum Beispiel, die Beas Papa von seinem Schwiegervater geschenkt bekam (von hoher Qualität, ganz aus Seide, kohlrabenschwarz), fühlte sich mit der ganzen anderen schmutzigen Wäsche unwohl. „Das ist kein Umgang für mich“. Sie macht sich auf in die weite Welt des Ruhmes, der Schönen und Reichen und ziert bald die Titelfotos der „Vogue“... Andere Socken wollen die Welt erkunden und zwar alleine (!). Eine fühlt sich nicht ernst genommen, eine verfolgt einen Dieb, einer ist einfach langweilig. Und so werden sie Fernsehstar, Mäuseoma, Kapitän, Babysitter, Detektiv, Politiker usw. usf. Nur eine kommt zurück, weil ... ach Quatsch, mehr wird hier nicht verraten. Nur noch so viel geben wir weiter – eine Warnung des Verlags an die Kinder: „Das Lesen dieses witzigen, fantasievollen Buches wird dazu führen, dass du eine Socke – selbst wenn sie noch so kratzig oder verwaschen ist – nie wieder mit den gleichen Augen betrachtest und an den Füßen trägst wie vorher“. Das gilt im Übrigen auch für erwachsene (Vor-)Leser.

Die erstaunlichen Abenteuer von zehn Socken: (vier rechten und sechs linken) / Justyna Bednarek ; aus dem Polnischen von Karin Ehrhardt ; illustriert von Daniel de Latour. – Deutsche Erstausgabe – Zürich : Woow Books, 2023. – 159 Seiten, Illustrationen, farbig ; 24 cm
Cover: cbj 2019




Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt E-Mail: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208/876-0.



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Kirchengemeindehaus:

- 17.3., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Wendland)
- 24.3., 10.15 Uhr: Literaturgottesdienst mit Kirchenkaffee und Büchertisch (Pfrn. Reichelt)
- 28.3., 19.30 Uhr: Andacht mit Abendmahl
- 29.3., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Sup. i. R. Liebers), Friedhofskirche | 15:00 Uhr: Johannes-Passion in der Frauenkirche
- 30.3., 7.00 Uhr: Friedhof an den drei Kreuzen | 10.15 Uhr: Musikal. Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Sup. Dr. Kinder)
- 1.4., 17.00 Uhr: Österliche Orgelmusik (Kantor Nicolaus)
- 7.4., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 20.4., 18.00 Uhr: Konfiabendmahl mit dem Jugendchor (Pfr. Wendland)
- 21.4., 10.15 Uhr: Konfirmation (Pfr. Wendland)

Veranstaltungen Frauenkirche:

Sonntag, 17.3., 17.00 Uhr

Konzert mit Gerhard Schöne und Wieland Wagner – „Ich hab so viele Geschwister“ Was wären wir ohne Inspiration – unverhoffte gegenseitige Segnung. Die Geschwister im Geiste sind es doch, die unser Leben reich machen, die uns anregen, weiterzuerzählen, weiterzusingen ...
Texte Atahualpa Yupanquis, Lieder des Cubaners Silvio Rodríguez, der kapverdischen Sängerin Cesária Évora oder des schwedischen Musikers Benny Andersson sind uns Quelle, von Gerhard Schöne kongenial in die deutsche Sprache übertragen, von Georg Wieland Wagner in eine beseelte Klangwelt von Marimba, Vibraphon, Pauken, Glocken und Steinen versetzt. Mit Eintritt, Kartenvorverkauf im Pfarramt

Sonntag, 24.3. 2024, 10.15 Uhr

„Die Nacht vor dem Ostermorgen“ – Literaturgottesdienst mit Pfrn. Bettine Reichelt. Musikalische Umrahmung durch den FAS-Chor.
Das Kloster Nimbschen und eine Flucht schreiben in der Nacht vor dem Ostermorgen 1523 Weltgeschichte. Die berühmteste Flüchtende wurde vor 525 Jahren geboren: Katharina von Bora. In seinem letzten Roman setzte sich Jochen Klepper mit Martin Luther und Katharina von Bora auseinander. Der Roman blieb unvollendet und erschien postum unter dem Titel „Die Flucht der Katharina von Bora“. Texte von Klepper und Roman-auszüge werden diesen besonderen Gottesdienst prägen. Es gibt einen Büchertisch.

Gruppen und Gemeindegemeinschaften unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Kirche Hohnstädt:

- 1.4., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- 21.4., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Kirche Beiersdorf:

- 29.3., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Sup. i.R. Liebers)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Döben:

- 28.3., 18.00 Uhr: Tischabendmahl (Pfr. Wendland)
- 31.3., 9.00 Uhr: Abendmahlsandacht mit Kirchenkaffee (Pfr. Wendland)
- 7.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Kirche Höfgen:

- 17.3., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- 29.3., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Silberbach)
- 1.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- 14.4., 10.15 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Kirchenkaffee (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Gemeindegemeinschaft Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste Pfarrscheune Nerchau:

- 24.3., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)

- 28.3., 10.15 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- 29.3., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- 31.3., 6.00 Uhr: Gottesdienst mit Osterfrühstück (Pfr. Wendland)
- 7.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fremdiswalde

Gemeindegemeinschaft Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445, Fahrdienst über Gemeindegemeinschaft Mutzschen

Gottesdienste:

- 24.3., 10.15 Uhr: Erstabendmahl für Kinder (Pfr. Wendland)
- 29.3., 9.00 Uhr: Abendmahlsandacht (Pfr. Wendland)
- 31.3., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ragewitz

Gemeindegemeinschaft Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445, Fahrdienst über Gemeindegemeinschaft Mutzschen

Gottesdienste:

- 28.3., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- 31.3., 10.15 Uhr: musikal. Gottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- 21.4., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Sprechzeit: nach Vereinbarung, Fahrdienst über Gemeindegemeinschaft Mutzschen

Gottesdienste:

- 24.3., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- 29.3., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- 7.4., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

WalkAway- und Visionssucharbeit

Die Visionssucheweche vom 12. bis 17. August soll in Rosenthal-Bilathal in der Sächsischen Schweiz

stattfinden, abseits touristischer Pfade. Interessenten informieren sich bitte unter www.walkaway-visionssuche.weebly.com

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385 / 51 445, Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

Gottesdienste:

- 17.3., 9.00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- 29.3., 9.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- 30.3., 21.00 Uhr: Osternacht (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/71526, Fax: 034384/73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste

- 17.3., 9.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Pfrn. Schanz, Pfarrhaus Großbothen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma-Zschoppach, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel.: 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste

- 17.3., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst, Zschoppach

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

■ Katholische Pfarrei „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 8530225, E-Mail: wurzen@pfarrei-bddmei.de | www.st-franziskus-wurzen.de

Gottesdienste:

- 16.3., 17.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 24.3., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma
- 31.3., 9.00 Uhr: Ostergottesdienst, Grimma
- 7.4., 9.00 Uhr: Hl. Messe, Grimma

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Termine

- Gottesdienste: sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

- Gebetskreis: donnerstags, ab 19.30 Uhr
- His Passion (Jugend): dienstags, ab 17.30 Uhr (außer Ferien)
- Crossover: Bibelunterricht für Teenies: 19.3., 9.4., 17.15 Uhr
- Royal Rangers (Pfadfinder): 12.4., 26.4., 17.00 Uhr
- Plauder-Café: 26.3., 9.4., 15.30 Uhr
- Frauentreff: 20.3., 17.4., 19.00 Uhr
- Embodiment: 18.3., 1.4., 15.4., 19.00 Uhr in der Elim und per Zoom

Besond. Termine:

- 22.3., 19.00 Uhr: Lobpreisabend
- 29.3., 10.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst
- 17.4., 19.00 Uhr: Bibelprojekt

Termine der Kleingruppen und Hauskreise auf Anfrage.

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- samstags, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- samstags, 10.00-11.30 Uhr: Bücher kostenlos oder im Tausch
- donnerstags, 19.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Sucht
- 7.4., 9.00-16.00 Uhr: Flohmarkt
- 14.4., 14.30-16.30 Uhr: Hof-Café

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau www.jw.org

- 17.3., 10.00 Uhr: Die Auferstehung – der Sieg über den Tod
- 24.3., 18.30 Uhr: Sei dankbar für das, was Gott und Christus für dich getan haben



Herzlichen Glückwunsch

Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

■ Bahren

am 14.3. zum 85. Herrn Werner Kretzschmar
am 14.3. zum 80. Herrn Wolfgang Kuhn

■ Beiersdorf

am 24.2. zum 85. Frau Renate Becker

■ Bernbruch

am 2.3. zum 80. Frau Hannelore Haferkorn
am 3.3. zum 90. Herrn Heinz Schöpke

■ Döben

am 27.2. zum 75. Herrn Lutz Brand

■ Dürrweitzschen

am 25.2. zum 75. Herrn Jürgen Graupner

■ Förstgen

am 15.3. zum 96. Herrn Werner Flamme

■ Frauendorf

am 12.3. zum 90. Herrn Manfred Kühne

■ Fremdiswalde

am 20.2. zum 70. Frau Monika Schaaf
am 4.3. zum 80. Herrn Horst Büchner
am 4.3. zum 80. Frau Heidlinda Schicketanz
am 14.3. zum 95. Frau Marianne Patzsch

■ Gastewitz

am 10.3. zum 80. Frau Helga Wetzig

■ Golzern

am 13.3. zum 80. Frau Gisela Vorbau

■ Grechwitz

am 7.3. zum 80. Frau Karin Weichold

■ Grimma

am 17.2. zum 80. Frau Marita Lehmann
am 17.2. zum 70. Herrn Wolfgang Wilhelm
am 18.2. zum 85. Frau Anneliese Tietze
am 18.2. zum 80. Frau Gerlinde Altenburger
am 19.2. zum 85. Frau Marianne Steinmetz
am 20.2. zum 85. Frau Brigitte Osselmann

am 20.2. zum 70. Frau Regina Rosenberg
am 21.2. zum 75. Herrn Klaus Thiele
am 22.2. zum 90. Frau Jutta Meinhardt
am 22.2. zum 85. Frau Sigrid Heinrich
am 22.2. zum 85. Frau Ursula Wittig
am 22.2. zum 80. Frau Erika Schöne
am 23.2. zum 90. Herrn Günther Schirmag
am 23.2. zum 85. Herrn Achim Beier
am 23.2. zum 85. Frau Sieglinde Klötzer
am 24.2. zum 85. Herrn Lothar Böttger
am 25.2. zum 80. Frau Karla Strötzel
am 28.2. zum 85. Herrn Dieter Wurch
am 1.3. zum 90. Frau Anna Müller
am 1.3. zum 80. Herrn Hans Müller
am 2.3. zum 80. Frau Erika Zur Linden
am 5.3. zum 80. Frau Annelies Freiberg
am 5.3. zum 80. Frau Inge Höhne
am 6.3. zum 85. Frau Regina Bernhardt
am 8.3. zum 85. Herrn Peter Weber
am 8.3. zum 80. Frau Rita Schmidt
am 8.3. zum 75. Frau Gabriele Krause
am 8.3. zum 75. Herrn Norbert Werner
am 9.3. zum 85. Frau Helga Grimmig
am 9.3. zum 75. Herrn Wieland Reindel
am 9.3. zum 75. Herrn Peter Rüssel
am 10.3. zum 90. Herrn Lonny Gasteiger
am 12.3. zum 80. Frau Margitta Engler
am 12.3. zum 75. Frau Waltraud Richter
am 13.3. zum 85. Frau Erika Thore
am 14.3. zum 85. Herrn Günter Vollerthun
am 14.3. zum 75. Herrn Karl Schmidt
am 15.3. zum 85. Frau Jutta Klein
am 15.3. zum 75. Herrn Andreas Wiczorek

■ Großbardau

am 20.2. zum 75. Herrn Siegfried Kleine
am 23.2. zum 85. Frau Brigitte Ehrlich
am 2.3. zum 85. Frau Helga Goerz
am 2.3. zum 75. Frau Elisa Donner

■ Großbothen

am 26.2. zum 85. Frau Irmtraud Kadelbach
am 12.3. zum 85. Frau Elli Gerson

■ Kleinbardau

am 10.3. zum 75. Herrn Karl-Heinz Nehring

■ Kössern

am 8.3. zum 75. Herrn Thomas Frey

■ Mutzschen

am 26.2. zum 75. Herrn Burkard Röb
am 4.3. zum 80. Frau Marlis Willhelm

■ Nerchau

am 20.2. zum 70. Frau Sigrid Koppatz
am 24.2. zum 85. Herrn Dietmar Tronicke
am 25.2. zum 85. Frau Dorothea Leuschner
am 2.3. zum 80. Herrn Jochen Kulk
am 2.3. zum 80. Herrn Rainer Schenk
am 11.3. zum 80. Herrn Arnfried Klingner
am 14.3. zum 90. Frau Irma Schmidt

■ Pöhsig

am 19.2. zum 75. Frau Doris Zeiske

■ Ragewitz

am 24.2. zum 70. Herrn Wolfgang Gottschalk
am 27.2. zum 80. Herrn Gerthold Leistert

■ Schaddel

am 14.3. zum 75. Frau Doris Ziegler

■ Schmorditz

am 18.2. zum 75. Herrn Günter Lange
am 5.3. zum 85. Frau Inge Lange

■ Seidewitz

am 27.2. zum 70. Frau Dagmar Späth

■ Waldbardau

am 9.3. zum 80. Frau Christiane Tomm

■ Würschwitz

am 22.2. zum 90. Frau Christa Fleischhammer

■ Zeunitz

am 4.3. zum 85. Herrn Rolf Zyka

Hinweis: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht zustimmen. Bitte nutzen Sie dazu das Formular unter <https://nol.is/pj1>